

# HEADLINER **KUFA.**

Die total abhängige Hauszeitung der Kulturfabrik Lyss • 1/2020



## DA TUT SICH WAS! WAS LÄUFT, WENN DIE KUFA GESCHLOSSEN HAT?

Wenn die Türen der KUFA geschlossen sind, steht das Haus keinesfalls still. Wie im letzten Headliner zu lesen war, ist der Prozess vor einem Konzert eine lange Angelegenheit und erfordert viel Aufwand. Dass in der Kulturfabrik allerdings nicht nur Konzerte, Partys und Theater stattfinden, wissen viele nicht. Denn es läuft fast immer etwas an der Werdtstrasse. Egal ob Bandproben, Tagungen, Firmenevents, Geburtstagspartys, Hochzeitsapéros oder Schulungen.

Thomas Hässig

Die aufmerksame Leserschaft dieser Zeitung kennen den kleinen Beitrag: «Die KUFA ist vielseitig und kann für Veranstaltungen aller Art gemietet werden», oder vielleicht haben einige von euch schon mal den KUFA-Stand an der Aargwärb, der Lysspo oder der BEA besucht. Die KUFA ist mit der Nutzung der Räumlichkeiten genauso vielseitig wie mit dem Programm. Denn selbst wenn auf der Webseite kein Event angegeben ist, finden diverse Veranstaltungen statt. Teils öffentlich, teils privat. Das Rad steht in diesen Gemäuern selten still.

### WARUM KOMMT IHR ALLE JAHRE WIEDER?

Ein naheliegender Event, welchen einige von euch vielleicht schon erlebt haben, ist ein Firmenevent. Egal ob ein Apéro oder ein Weihnachtessen. Etliche Firmen wählen die KUFA für ihre Firmenfeiern oder sonstige geschlossene Veranstaltungen. Dabei spielt es keine Rolle, ob kleine Stehapéros mit 20 Personen oder mehrtägige Tagungen mit 200 geladenen Gästen. So zum Beispiel das Entrepreneur Forum Seeland, welches seit einigen Jahren die KUFA als Austragungsort wählt. So findet Andrea B. Roch, Geschäftsführerin von business4you: «Die KUFA ist in unserer Region eine optimale Location für die Durchführung von Business Events. Die Location selbst ist ein Garant für eine spannende Inszenierung und kann für unterschiedliche Grössen von Anlässen genutzt werden. Das Team der KUFA überzeugt uns jedes Mal mit seiner Professionalität, Flexibilität und dem grossen Engagement!» Auch Renato Mantese von der ESAG AG lobt die flexible Nutzung der KUFA: «Sensationelle Location mit einwandfreier Betreuung seitens KUFA-Team! Wir haben schon einige Anlässe mit der KUFA zusammen organisiert. Dabei ist es egal ob es ein Kinderkonzert, ein Weihnachtessen gehobener Klasse oder ein Weihnachtessen mit Oktoberfest-Stimmung ist. Es war stets super organisiert und die Bedienung der Mitarbeitenden war in jeglicher Hinsicht einwandfrei und zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten.»

### PLATTFORM FÜR UNTERNEHMEN

Dass es nicht jedes Mal ein Firmenevent mit Abendessen und Unterhaltungsprogramm sein muss, beweisen das Kreativstübli4310 und Munchies-Apéro, welche unregelmässig für ein Networking-Apéro zusammenspannen, wo saisonale Häppchen verköstigt und schön gestaltete Karten gekauft werden können. Auch für solche Klein-Events mit 10 bis 30 Personen kann die KUFA gemietet und genutzt werden. Manch ein Unternehmen hat

### COMIN'UP

4-7



Wenn die Tore der KUFA sich öffnen, strömen allerlei Musik-, Party- und Kulturbegeisterte herein und geniessen Konzerte aller Musikrichtungen. Egal ob Blues mit Philipp Fankhauser, Rap mit Dame, Melodic Metal mit Tarja oder Indie Pop am Indielab Festival. Für alle Partygänger/innen gibts auch im neuen Jahrzehnt die beliebten Partyserien der KUFA.

### DAS DORF

8



In Lyss wird getöpfert, genäht und Holz oder Stein bearbeitet. Dies nicht etwa an der Grundschule, sondern im «Living Museum» neben dem Sportzentrum Grien. Psychisch beeinträchtigte Erwachsene, können im geschützten Rahmen einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen und erfahren psychische Betreuung.

### HINSCHAUEN

17



Foodwaste ist ein oft diskutiertes Thema und es gibt viele Wege dagegen vorzugehen. Mancherorts wird das Brot von gestern vergünstigt verkauft und in Frankreich gibts neu gar ein Gesetz, welches Supermärkte verpflichtet, ihr Essen an Organisationen abzugeben. In Biel gibts dafür neu einen öffentlichen Kühlschrank, der für jeden zugänglich ist.

### SPORT

23



Der «Stein» liegt «shot» im «Haus» hinter einer «Guard». Was dies alles zu bedeuten hat, was die Geschichte des Curling-Sports in Lyss ist und warum auf einem Hockey-Eis nicht gecurlt werden kann, erzählt der Präsident des Curling Club Lyss-Seeland, Martin Graber, auf Seite 23.



Daniela Eicher-Hulliger, Leitung KUFA

## DIE CHEFIN SAGT...

Eine Frage vorneweg: Hat Sie schon jemals jemand in ein Bäuelibad geschmissen? Oder sind Sie gar selber schon in eins gesprungen? Nein? Tun Sie es. Unbedingt. Egal wie alt Sie sind. Aber ich fange am besten vorne an. Da ist es nun also, dieses Zwäng-Zwäng. Obwohl es noch nicht schampar alt ist, kann ich bereits jetzt auf lustige, in Erinnerung bleibende Erlebnisse zurückblicken. Das diesjährige Personalfest der KUFA – da gehen wir alle immer verkleidet hin – stand unter dem Motto «Meer». Und die starken Matrosen, Kapitäne und Piraten konnten endlich mal das machen, was sie schon immer wollten: Alle auf den Arm nehmen und ins Bäuelibad schmeissen. Ja – auch mich. Ich war zuvor noch nie in einem Bäuelibad, muss ich an dieser Stelle eingestehen, und he – das ist im Fall ein ziemlicher Chrampf, dort wieder rauszukommen. Aber ich bin dermassen dankbar, dass ich KUFA-sei-Dank mal in so einem Bad gelandet bin, weil es einfach herrlich war. Item. Dann war da noch die letzte Clubtour – wir trauern immer noch ein wenig, dass die Crew aufhört, aber sind dankbar für all die wunderbaren Clubtours, die stattgefunden haben. Und nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre, von Herzen ein wundervolles und musikerfülltes ZwängZwäng UND ein Bäuelibad.

## IMPRESSUM

**Chefredaktion:** Thomas Hässig

**Redaktionsmitglieder:**  
Daniela Eicher-Hulliger, Yanik Stebler, Sabrina Guillod, Lukas Wiedmer, Elina Villard, Khandela Walthert

**Lektorat:** Benedikta Lehmann

**Fotos:** KUFA-Fotografen-Team; Jan Holger Engberg, Ladina Schumacher, Michael Stalder, Christian Hunziker, Olaf Veit, Michael Stalder, Rebekka Beer, Simon Marti, Tom Hiller und weitere.

**Satz und Gestaltung:**  
Thomas Hässig

**Druck:** Hertig + Co. AG, Lyss

**Auflage:** 19'000 Expl., erscheint zwei Mal pro Saison

**Willst du bei dieser Zeitung mitmachen?** Dann melde dich auf [headliner@kufa.ch](mailto:headliner@kufa.ch)

keine Büroräumlichkeiten, in welche Kunden oder Partner/innen eingeladen werden können. Genau da wird es spannend, die KUFA mit ihrer ganzen Infrastruktur zu nutzen.

## WARUM PROBEN BANDS IN DER KUFA?

Natürlich kommen nicht nur Firmen in die Kulturfabrik. Noch häufiger sind Bands auf der Bühne anzutreffen. Egal ob diese dann wirklich in der KUFA spielen, manchmal muss ein Konzert oder die neue Lichtshow unter realen Bedingungen geprobt werden. Oder es werden einfach die neuen Stücke eingespielt. So probte Loco Escrito seine Show mit den Tänzerinnen, Pegasus die neuen Stücke und Veronica Fusaro den Sound und die neuen Formationen. Letztere kommt gerne in die KUFA, weil ihr die Crew mittlerweile so vertraut ist und die Infrastruktur für Bandproben hervorragend sei. «Die KUFA ist eine etablierte Schweizer Konzertlocation, die alles bietet, was man für ein Konzert benötigt. Unter der Woche kann man seine Show also unter realen Bedingungen ideal proben. Die schnelle und unkomplizierte Mietabwicklung, sowie Betreuung vor Ort durch das KUFA Team, machen die KUFA zur idealen Probestätte.» so Yanik Stebler, der Loco Escrito betreut.

## EIN FILMDREH IN DER KUFA!

Manche Bands proben nicht nur ihre Songs in der KUFA, sie drehen gleich noch den Videoclip dazu. So beispielsweise der Bieler Rapper «Landro», dessen Clip zum Gold-Hit «Holunderblüetesirup» in den Gemäuern der KUFA



Die Lichttechniker/innen am Üben.

gedreht wurde. Obwohl am Ende ein Clip von gerade mal 3 Minuten herauschaut, dauern solche Aufnahmen in der Regel acht bis zehn Stunden. «Grosse Räume oder Studios für Videoclip Shootings zu mieten kann schnell extrem teuer werden. Die KUFA bietet mit ihren Räumlichkeiten und der technischen Ausstattung Bedingungen, die Nahe an einem Fotostudio sind. Mit etwas Kreativität lässt sich die KUFA optimal für einen Videoshoot nutzen und man hat sogar noch mehr Freiheiten als in einer gewöhnlichen Location.» sagt das Management von Landro auf Anfrage des Headliners.

Die Bedingungen mit dem neutralen, dunklen Hintergrund und dem flexiblen Einsatz des Lichtes sind perfekte Voraussetzungen. «Für solch einen Videodreh ist meist ein externer oder KUFA-Lichttechniker im Einsatz, welcher in Vorabsprache mit der Regie oder den Künstlern am Lichtmischpult die Bühnenbilder programmiert und vorbereitet», so Calvin Lubowski, Lichttechniker der KUFA.

## WORKSHOPS ZU DIVERSEN THEMEN

Dass sich in der KUFA nicht alles um die Musik dreht, beweisen diverse Workshops, welche an der Werdtstrasse stattfinden. Sowohl KUFA-interne wie KUFA-fremde Workshops. Über die letzten Jahre hinweg hat die KUFA für ihr Personal beispielsweise Kurse über Drogen- und Gewaltprävention angeboten. Bereits mehrfach trafen sich Teammitglieder für Strategie-Tagungen, bei welchen diverse Themen aus dem laufenden Betrieb bearbeitet werden. Ebenso Workshops in den Bereichen «no waste» und «Umgang mit geflüchteten Menschen».



KUFA-Team-Workshop.



Bandprobe mit Veronica Fusaro.

## WESHALB SIND INTERNE SCHULUNGEN WICHTIG?

Gerade in den Bereichen der Veranstaltungstechnik ist der KUFA wichtig, dass immer neue Personen geschult und gefördert werden. Im vergangenen Jahr fanden deshalb an mehreren Abenden Schulungen für Licht-, Ton- und Bühnentechniker/innen statt. Diese öffentlichen Kurse sind von etlichen Interessierten besucht worden und legten eine gute Basis für künftige Einsätze in der KUFA. Denn um jeweils alle Schichten mit kompetentem Personal besetzen zu können, ist es enorm wichtig, Jugendliche und Interessierte für diese Jobs abzuholen und zu schulen. Das Gelernte kann dann jeweils, in Begleitung eines gestandenen Technikers, bei den Anlässen vertieft und umgesetzt werden. Doch nicht nur die Techniker/innen schulen ihr Personal regelmässig. Auch für die KUFA-Security gab es bereits Schulungen, so etwa die Abtast-Ausbildung für unsere Security-Frauen und ein Samariter-Kurs für all unsere Chefpositionen.

## NACHWUCHSFÖRDERUNG MIT DER KINDER- UND JUGENDFACHSTELLEN LYSS

Seit rund vier Jahren gibt es in der KUFA regelmässig Workshops für die nächste Generation. Zusammen mit der Kinder- und Jugendfachstelle finden nämlich regelmässig Bar-, DJ- und Technik-Workshops statt. An einem oder mehreren Tagen lernen die interessierten Kinder das Handwerk eines DJs, lernen alkoholfreie Drinks zu mixen oder den technischen Aufbau einer Party. Ab der 5. Klasse darf man an den Workshops teilnehmen und zum Ende des Kurses kann man das Erlernte an einer «Party 4 Teens» gleich selbst umsetzen.

## EINFACH MAL ÜBEN

An manch einem Abend könnte man um die KUFA herumlaufen, es wäre muks-mäuschen-still, und doch geht drin die Post ab. Denn es gibt immer wieder lange Abende, an denen die Licht- und Videotechniker/innen der KUFA ihr Material testen, optimieren und reparieren. Sie überlegen sich neue Ideen für Shows und Partys und testen neue Konzepte und Aufbauten. Im Grunde genommen all das, was im regulären Zeitplan bei Shows keinen Platz hat. Da kann man auch mal einen verrückten Aufbau erstellen, das Ganze testen und dabei gleich neue Leute ausbilden, ohne den sonstigen Betrieb zu stören oder unter Zeitdruck zu stehen.

Einfach mal üben muss auch die Feuerwehr Lyss, welche die KUFA bereits für Notfall-Szenarien genutzt hat. Dabei wurden die Feuerwehrmänner und -frauen in einer voll eingenebelten Halle und mit Bass, Strobe und lauter Musik auf Herz und Nieren getestet.

## DER KREATIVITÄT FREIEN LAUF LASSEN

Auch für diverse Projekte der freien Kunstszene finden die Räume ihre Verwendung. So führt das Kunstlabel «Inkthewall», welches im Frühjahr 2018 bereits das Männer-WC der Halle



Kreativitäts-Abende mit InkTheWall.

umgestaltet hat, immer wieder sogenannte «Atelierworkshops» durch, in welchen das Kollektiv die Räumlichkeiten temporär in Fotostudios, Übungsflächen für visuelle Ideen oder generell als Spielfläche der Kreativität nutzt. Initiator und Leiter des Kollektivs, Elias Schwab, sagte einst passend dazu: «Jeder Gedanke, sei er noch so frei, benötigt seinen Raum, in welchem er sich entfalten kann.»

## PUTZEN, STREICHEN, RENOVIEREN, UMBAUEN

Ebenfalls hinter den Kulissen und immer dann, wenn wirklich geschlossen ist, wird das nun zehnjährige Gemäuer instand gehalten. An diversen Putztagen, welche sich über das Jahr verteilen, wird die KUFA penibel gereinigt. Vor allem die technischen Geräte müssen regelmässig gewartet und gereinigt werden. Dafür müssen die Techniker das gesamte Material demontieren und gar unter die Bühne klettern, um die Bässe zu putzen. Nach beinahe 10 Jahren Partys, Konzerten und über 300'000 Gästen hat das Haus seine Macken und Schäden abbekommen. Da wird während der Sommerpause mal der Gang neu gestrichen oder dem Club eine neue Farbe verpasst. Oder man entscheidet sich nach all den Jahren, den Backstage umzubauen und neue Lager zu generieren. Jährlich stehen auch eine Entrümpelungsaktion und ein Frühlingsputz auf dem Plan. Dabei packt nicht nur das Leitungsteam tatkräftig mit an, sondern auch viele Freiwillige aus dem Team!



Technik-Putztag im Club.



*Die Fabrik Sessions gehen im neuen Jahrzehnt weiter. Das Konzept bleibt das alte! Einmal pro Monat gibt es ein Kollekten-Konzert, bei dem neue Acts kennengelernt werden können. Egal ob es sich dabei um Newcomer oder gestandene Bands handelt, eines ist sicher immer klar: die Bands sind es wert, gehört zu werden!*

Ihr seht einen Namen auf dem Monatsprogramm, den ihr noch nie gehört habt: «Kenne ich nicht, muss ich nicht hören...». Falsch, genau diese noch unbekannteren Acts können sich als wahre Perlen entpuppen! Denn zu selten wird Bands einfach so eine Chance gegeben. Wer noch keinen Namen hat, hat selten viel Publikum. Darum gilt es, die Gelegenheiten beim Schopf zu packen, wenn noch unbekannteren Bands eine Plattform geboten wird. Monatlich spielen zwei bis drei Bands im Rahmen der Konzert-Reihe «Fabrik Sessions» ein Kollekten-Konzert und zeigen in Lyss, was die Musik-Szene an versteckten Perlen und ungeschliffenen Diamanten zu bieten hat. In welchem Genre die Musiker/innen sich dabei zuhause fühlen, ist egal. Hauptsache vielversprechend. Damit sich potenzielle Gäste nicht abschrecken lassen, ist der Eintritt vollkommen frei,

und für die Künstler/innen gibt es am Ende eine Kollekte, welche auf die Bands aufgeteilt wird.

## EGAL OB WORLD-MUSIC, FUNK ODER ERSTKLASSIGE LIVE-MUSIK AUS HOLLAND

Das Programm der Fabrik Sessions ist auch in diesem Jahr wieder ein spannendes und abwechslungsreiches. Egal ob World Music mit «Opération Zéro», Soul mit «Sister Moon», Pop und Electronic mit «The Cool Quest», Funk mit «Frische Fische», Hip-Hop mit «S.M.D.» und «Muvunyi», Trap mit «Tiredbvy», Indie mit «Hot Like Sushi» und «Eskimo». Man darf sich also freuen über einen bunten Mix an neuen Bands!

**Mehr Infos zu den Fabrik Sessions?**  
Findest du auf Seite 6 im «Comming up».

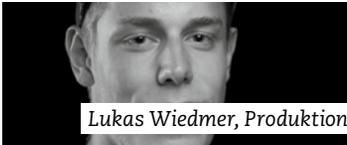
## DAS KUFA-TEAM SAISON 10



## DAS LEITUNGSTEAM SAISON 10



## PRODUKTIONS BLOG



Lukas Wiedmer, Produktion

Einer der wohl umstrittensten und oft in kontroversen Diskussionen zitierten Sprüche lautet: «*Es kommt nicht auf die Grösse an.*» Ausgehend vom Kontext mag diese Annahme in manchen Bereichen stimmen, kann jedoch zeitgleich als widersprüchlich und falsch empfunden werden. Entscheidend hierbei ist oft die Perspektive. Die KUFA besitzt zwei Event-Räumlichkeiten, welche charakteristisch in die zwei absoluten Adjektive «klein» und «gross» aufgeteilt werden können. Während der Club mit seiner Intimität, der Ästhetik und der Nähe zu den Künstlern auf der Bühne punkten kann, glänzt die Halle mit ihrer weitläufigen Grösse und den technisch beinahe unbegrenzten Möglichkeiten. Seit dem Beginn der laufenden Saison 10 erhalten die Partyveranstaltungen, welche im Club regelmässig derart viele Gäste angezogen haben, dass ein konstantes Engegefühl entstanden ist, die Chance, ihr Stammpublikum in der Halle begeistern zu können. Dies mit durchaus sehr interessanten Resultaten: So konnte beispielsweise eine «HIT»-Party, welche durchschnittlich 100 bis 150 Leute in den Club gelockt hatte ihre Gästedichte drastisch erhöhen. Dies scheinbar ohne Veränderung des Konzeptes. Ähnlich ging es der «Best of 2010»-Reihe, welche ebenfalls regelmässig den Club ausverkaufte. Ein erster Versuch, diese in die Halle zu verlegen, war derart erfolgreich, dass ein Wachstum von beinahe 400% feststellbar war. Doch wie kann es sein, dass ein einfacher Räumlichkeitswechsel eine derart grosse Auswirkung auf die Besucherzahlen hat? Die Antwort findet sich in den zahlreichen Feedbacks der Gäste: Zum Tanzen braucht es nebst stimmiger Musik und guter Gesellschaft vor allem etwas: Platz und Raum. Aufgrund der eingeschränkten Bewegungsfreiheit bei ausverkauften Club-Partys zogen viele Gäste eine andere Partymöglichkeit in Betracht und blieben der KUFA fern. Dass dies einen negativen Einfluss auf die Besucherzahlen hat, ist an dieser Stelle wohl selbsterklärend. So bleibt die Erkenntnis, dass Wachstum immer seinen Raum braucht und es im Falle der Partybesucher in der KUFA durchaus auf die Grösse ankommt.

## FEBRUAR

02



## SUPERBOWL

Das Endspiel der National Football League steht bevor. Der Kampf um die Lombardi-Trophy ist DAS US-Sportereignis des Jahres, und obwohl noch nichts bekannt ist, wer im Final gegen wen spielt, ist das Datum schon jetzt dick im Kalender anzustreichen. Seit Anfang 2020 die Playoffs gestartet haben, werden Woche für Woche weniger Teams im Rennen um den Einzug in den Super Bowl sein. Wie alle Jahre zeigt die KUFA den Match live und in HD auf Grossleinwand übertragen mit englischem Originalton. Dazu gibts authentischen US-Food und amerikanisches Bier. Vor dem grossen Spiel laufen die Highlights der beiden Conference-Finals und die Spielvorbereitungen des NFL Networks.

## FEBRUAR

05



## DAME AT

Das österreichische Ausnahmetalent **DAME** ist längst kein Geheimtipp mehr. Im Mai 2019 meldete er sich nach einer anderthalbjährigen Kreativpause mit der fulminanten Single «Herrscher des Olymps» und der Ankündigung des neuen Albums «ZEUS» aus seiner Hitschmiede zurück. Seine Erzählungen laden den Hörer auf eine spannende Reise durch verschiedenste Stilrichtungen, durch seine persönlichen Erfahrungen, Emotionen und Verrücktheiten ein; eine Reise mit klarem Kurs: nach oben. Und diese Einladung nimmt man doch dankend an.

## FEBRUAR

08



## ELIANE &amp; BAND

Schöne Balladen und grosse Gefühle, die unter die Haut gehen. Gepaart mit einer genialen Band und vielen neuen Songs, eben eine geballte Ladung an **Eliane**. Ehrlich und authentisch – reich an vielen neuen Geschichten aus dem Leben und an verschiedenen musikalischen Genres – das ist und bleibt Eliane auf ihrer Album-Tour 2020. Man spürt die Reife einer erwachsenen Frau, die mitten im Leben steht und sich damit auseinandersetzt. Das 5. Album der Luzerner/Singer/Songwriterin wurde in London produziert und erschien Ende Oktober 2019. Auf grosser Konzert-Tour Eliane mit Band ab Januar 2020 und nimmt auch da die Magie des Moments mit. Man darf vom ersten bis zum letzten Ton gespannt sein.

## FEBRUAR

14



## KUNZ

Auf seiner aktuellen Tour geht **Kunz** nicht mehr nur förschi, sondern auch bitz henderschi – und zwar im Repertoire: Es wird nebst den neuen Songs auch wieder Platz geben für ältere Hits und Lieblingslieder. Was gespielt wird, dürfen die Fans mitbestimmen. Egal ob Wunschkonzert vor Ort oder Abstimmen über Social Media, beides wird möglich sein. Gespielt wird dann auch wieder in kleineren Klub-lokalen; dort, wo man schon von Anfang an wusste, dass man sich Kunz-Tickets immer schneller besorgen sollte, als der Name buchstabiert werden kann.

## MÄRZ

05



## POTTCAST

Kennt ihr das, wenn zwei Dudes eine Friedenspfeife qualmen und über Essen und den Weltuntergang sprechen und ihnen tausende Menschen dabei zuhören? Nein? Das kannten **Luuk und Knackeboul** auch nicht, bevor sie mit ihrem Pottcast genau das hervorriefen. Um das Absurditäts-Level noch einen Ticken hochzuschrauben, gehen sie jetzt sogar einen Schritt weiter. Sie bringen den Pottcast auf die Bühne. Sie gehen auf Pottcast-Tour. Da müsst ihr dabei sein. Im Vorprogramm wartet zudem die eine oder andere lokale Überraschung auf euch.

## MÄRZ

12



## SUFFOCATION US + BELPHEGOR AT

Die legendären Bands **Suffocation** und **Belphegor** schliessen sich erneut zusammen und starten eine Co-Headlinertour unter dem Namen «Europe Under The Black Death Metal Fire». Diesmal wird das Paket durch **Hate** verstärkt. Während ihrer Tournee mit über 30 Shows legen sie auch einen Stopp in Lyss ein und besuchen die KUFA.

## MÄRZ

14



## IRRWISCH

Zum 45-Jahr-Bandjubiläum macht **Irrwisch** eine Reise durch Schweizer Musikclubs mit frischem Wind und neuem Programm: Ein spannender Mix aus alten Klassikern, brandneuen Songs und überraschenden Trouvaillen aus der reich gefüllten Song-Schatztruhe. Irrwisch rocks the KUFA!

MÄRZ

21



## TIM FREITAG

Grau sind die Texte der Band **Tim Freitag**. So grau und düster wie der Herbst. Verwelkende Beziehungen, gebrochene Herzen und dunkle Wolken sind die Themen ihrer Tracks. Dabei ist ihre Musik so vielfältig wie der Freitag eben ist. Sowohl hüftbeschwingte Action mit Einflüssen der 60er Jahre oder von modernem Indie-Rock wie auch ruhige Passagen finden in ihren Songs Platz. Die fünf Zürcher haben etwas geschafft, was viele Schweizer Musiker an ihren Gigs nie auf die Reihe bekommen: Ein fremdes Publikum trotz unbekannter Songs über die volle Showlänge unterhalten und begeistern zu können.

MÄRZ

27



## PHILIPP FANKHAUSER

«Let Life Flow» birgt einige Überraschungen – musikalische, stilistische, sprachliche und personelle. **Philipp Fankhauser** ist und bleibt mit Herz und Seele Bluesmusiker. Das schon mal zur allgemeinen Beruhigung. Doch was er mit seinem letzten Album «I'll Be Around» im 2017 begonnen hat, führt er mit einem Gespür für feine Zwischentöne weiter. Der soulgetränkte Blues ist weiterhin seine Stärke und auch die Try-My-Love-esken Fankhauser/Walker-Balladen fehlen auf seiner neuen Platte und auf der Bühne nicht. Wieder mit auf der Tour ist Fankhausers Lieblingsformation – das Bühnenquintett mit Gitarre, Gesang, Drums, Bass und Piano.

MÄRZ

28



## FLOHRUM

Kurz nach dem Frühlingsputz findet im März in der KUFA die nächste Ausgabe des KUFA-Flohmarkts «flohrum» statt. Frisch abgestaubt und mit dem «Flohmi-Stempel» versehen landen auch an dieser Ausgabe wieder allerlei Gegenstände in der KUFA, welche zum Handeln, Tauschen und Trödeln einladen. Gestärkt mit dem beliebten Etagère-Flohmi-Zmorge lässt es sich besser stöbern, und ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Verkäufer/innen reservieren am besten gleich ihren Platz unter flohrum@kufa.ch, denn die Standplätze sind jedes Jahr sehr beliebt und gehen schnell weg.

APRIL

03



## GRAND MOTHER'S FUNCK

Die Wegbereiter des helvetischen Funck haben vor zwei Jahren aufs Neue in Originalbesetzung zusammengefunden, ein viel gelobtes Studioalbum veröffentlicht und eindrücklich gezeigt, dass sie nach 25 Jahren immer noch die Bühnen rocken, bis die Balken krachen. Nach kurzer Verschnaufpause geht es nun mit neuen Songs bewaffnet wieder auf Tour. Ihre Funk-Songs werden durch den afroamerikanischen Musikstil beeinflusst. So verbreiten **Grand Mother's Funck** mit bestechender Einfachheit gute Laune und ziehen tanzfreudige Konzertbesucher in ihren Bann.

APRIL

18



## INDIELAB FESTIVAL

Das Indie-Festival der KUFA geht am 18. April 2020 in die nächste Runde. Der Tag steht ganz im Zeichen der heutigen Indie-Musik und begeistert mit spannenden und aktuellen Schweizer Künstler/innen. Die Mischung ist wie jedes Jahr würzig und geht unter die Haut. Die wärmende Frühlingssonne gibt dem Festival seinen speziellen Farbton und sorgt für eine einzigartige Stimmung.

**Yokko:** Eine Indie-Rock-Band, die nach einem Swiss Music Award und über 300 explosiven Shows in halb Europa und Japan ihre ganze Musik löscht, sich ins Vakuum der Stille zurückzieht, um die Essenz ihrer Musik wiederzufinden? Das mag verrückt klingen – doch ist es genau das, was YOKKO tat. Zurück im städtischen Untergrund von Bern flimmern neue Sounds durch den Raum und lassen erste Zuhörer in noch nicht entdeckte Welten driften. Jede Note katapultiert cinematische Wellen durch intergalaktische Sphären und ist trotzdem nahe am Herz.

**Black Seah Dahu** sind DIE Band der Stunde und derzeit in aller Munde. Weit über hundert Shows spielte die Indie-Folk-Gruppe im Jahr 2019. Black Sea Dahu stehen für Diskrepanz, dem Dazwischen: wegfahren, irgendwo sein, zurückkommen, woanders sein, vielleicht auch bloss gedanklich.

**Steiner & Madlaina** malen das Bild einer Welt, die wir schon lange nicht mehr so eindrücklich und reflektiert wahrgenommen haben. Aufbruch, Licht und Schatten und die Bedrängnis der Gegenwart, ausgedrückt in bezauberndem Indie-Folk-Pop, der Zähne zeigt und enorme Dynamik entwickelt.

Mit zum Programm gehören auch die Lokalmatadoren **Honey Mono**, welche auf der Aussenbühne ihre neuen Stücke präsentieren, **NaccNec**, der Solo-Künstler mit seinem spannenden Indie-Electro-Loop-Sound und **Dominik Balimann**, mit seiner rauen Stimme bekannt als Leadsänger von Bench und Jengi.

APRIL

23



## TARJA FI

**Tarja** wurde als erste Frontfrau der finnischen Chartstürmer Band Nightwish bekannt und ist nun seit 2005 als Solokünstlerin unterwegs. Im August 2019 veröffentlichte sie ihr fünftes Studioalbum und im April 2020 präsentiert die finnische Sängerin ihre neuen Songs dann endlich auch auf Tour in Europa – wobei sie natürlich auch eine Schatztruhe voller Klassiker im Gepäck haben wird! Mit «In the Raw» bringt sie den ebenso markanten wie wundervollen Sopran ihrer Stimme grossartig zur Geltung. Ihre Songs stellen eine perfekte Kombination aus anspruchsvoller und raffinierter Orchestrierung, einem Chor und der klassisch ausgebildeten Stimme von Tarja mit einem rohen, dunklen, schweren, musikalischen Kern dar. Tarja kommentiert: «Ich bin sehr glücklich und auch schon ganz aufgeregt über meine kommende Tour», sagt die finnische Sopranistin.

Am günstigsten sind die KUFA-Tickets im Vorverkauf. Am besten auf [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) oder via KUFA-Webseite [www.kufa.ch](http://www.kufa.ch). Dazu brauchst du einen PC, Internet und einen Drucker. Dann einfach frühzeitig bestellen oder eine Kreditkarte besitzen, mit dieser geht's auch noch am Tag des Konzerts. Wer's lieber analog mag, der kriegt Starticket-Tickets schweizweit an ausgewählten «k Kiosk»- und «Press & Books»-Standorten. Dort kostet's halt noch ein oder zwei Fränkli mehr – Vorverkaufsgebühren halt. Und am Ende gibt es für viele Gigs auch noch an der Abendkasse Tickets – wobei auch hier der Preis meistens 3–5 Fränkli über dem Vorverkaufspreis liegt.

Für jede «WIN»-Show gibts 2x2 Tickets zu gewinnen. Sende «BANDNAME» an [headliner@kufa.ch](mailto:headliner@kufa.ch)

Gewinner werden per Mail benachrichtigt, keine Nachricht = schlechte Nachricht

WIN

## COUPE ROMANOFF

JANUAR

30

GABRIEL VETTER

Der mehrfache Poetry-Slam-Champion **Gabriel Vetter** fühlt sich in der Disziplin Stand-up Comedy richtig wohl. Bei ihm entsteht Komik dann, wenn es ein klein wenig unangenehm wird. Ehrlich, virtuos und nonchalant zerpfückt der Träger des Salzburger Stiers den als Alltag getarnten Wahnsinn. Manchmal laut, manchmal sanft, führt Vetter sein Publikum zu der Erkenntnis, dass in Anbetracht der Sinnlosigkeit unseres Daseins alles lächerlich und doch eben wunderbar ist.

FEBRUAR

27

HELGA SCHNEIDER

**Helga Schneider** will ein besserer Mensch werden. Oder? Und reicht es denn, wenn sie dafür auf einem Langstreckenflugzeug nur das Vegi-Menü bestellt? Und sich Mühe gibt, dem Loch in der Ozonschicht mehr Beachtung zu schenken als dem Loch im Kostüm? Je tiefer die Komikerin in ihrer 30-jährigen Bühnengeschichte gräbt, desto mehr Altlasten kommen an die Oberfläche. Diese bekämpft Helga Schneider in ihrem vierten Soloprogramm mit dreckigen Geschichten für eine sauberere Welt. Alles voll bio? Logisch!

MÄRZ

26

ANET CORTI

Optimiere dich selbst! Dieser Herausforderung stellt sich **Anet Corti** und nimmt in ihrem Programm unsere Leistungsgesellschaft und deren Ego-Tuning-Manie ins Visier. Mittelmass macht keinen Spass! Was wir wollen ist im Minimum das OPTIMUM. Doch wie schaffen wir den Spagat zwischen digitaler Vorstellung und analoger Realität? Anet Corti führt durch einen temperamentvollen Abend rund um das Streben nach Perfektion, ein Abend voller Wortwitz, Slapstick, Brain-Scanning und einem Roboter!

## SPIEL &amp; SPASS

JANUAR

25

SPIELABEND

Abermals lädt die KUFA zum gemütlichen Verweilen in der Halle ein. Egal ob Rundlauf-Ping-Pong, Jassen oder Siedlern. Die Tische wollen bespielt werden und freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer/innen. Ein kleiner Stock an Spielen ist vorhanden – am besten nimmst du dein Lieblingsspiel oder deine Neuentdeckung gleich selbst mit.

FEBRUAR

16

PUB QUIZ

Quizzzen was das Zeug hält! Für die Februar-Ausgabe des **KUFA Pub Quiz** wird mit dem Sprachreise-Veranstalter EF zusammengespant und das Quiz dreht sich primär um Geografie und Sprache. Dem Gewinnerteam winkt eine Teilnahme am EF-Finale in Zürich und die Chance auf den Hauptgewinn, eine Sprachreise!

## WEITERE KONZERTE &amp; PARTYS

- 26.1. KLEIDERTAUSCH
- 14.2. SPEEDDATING
- 14.2. S'EXCUSÉ
- 15.2. HIT!
- 22.2. VIVA LATINO!
- 13.3. BEST OF 2000
- 3.4. TOMMY VERCETTI
- 4.4. FRANK NEEDS HELP
- 9.4. KISS THE RAINBOW
- 11.4. DESOLATED <sup>UK</sup>
- 24.4. NATACHA
- 25.4. OH JUNGE!
- 25.4. MALLE PARTY
- 2.5. BEST OF 2010
- 8.5. PUTS MARIE
- 16.5. 80S FOREVER
- 20.5. TIMELINE
- 24.5. LYSSER BANDFESTIVAL
- 31.5. 10 JAHRE KUFA SAISONSCHLUSS

## FABRIK SESSIONS

FEBRUAR

21

OPÉRATION ZÉRO  
+ SISTER MOON

**Opération Zéro** machen Musik mit Herz, welche die Gedanken und Hüften zum Bewegen bringt. Der Mix aus Worldmusic, Hip-Hop, Reggae/Dancehall und Latin stillt Fernweh und erweitert den Horizont. **Sister Moon** holen die Sterne vom Himmel, mit souligem Songwriting, bei dem auch Westcoast, World, Jazz und Funk anklingen. Ausdrucksstark gesungen und kompakt gespielt.

MÄRZ

27

THE COOL QUEST NL  
+ FRISCHE FISCHÉ

Das Debütalbum von **The Cool Quest**, «Funkin' Baddass», wurde ein voller Erfolg. Elektrische Gitarren, verrückte Rhythmen und ein Gesang für Götter und Normalsterbliche. So soll es sein! Sagt auch die Presse, welche die Holländer als «Die Live Band» preisen. **FrISCHE FISCHÉ** besteht aus jungen Musikern aus Bern, die mit Energie und Elan begeistern. Das Publikum erwartet frischen groovigen Funk gepaart mit Jazz und Rock!

APRIL

10

S.M.D. + MUVUNYI  
+ TIREDBVY

**S.M.D.** kombiniert in seinem neuen Release die substanzhaltige Lyrik eines Jugendlichen, der schon früh erwachsen werden musste, mit dem Ohrwurm-Charakter von Pop-Songs und hat dabei keine Berührungsängste mit dem Mainstream. Alternative Emo/Trap Rapper **tiredbvy** kommt aus Bern und ist bekannt für seine Songs «Ketten um mein Hals» und «Sober». Seine Debut-Single erhielt in weniger als vier Wochen über 30'000 Plays.

MAI

22

HOT LIKE SUSHI  
+ ESKIMO

Der kreative Output von **Hot Like Sushi** scheint nach wie vor ungebremst. Die Band trumpft mit Hip-Hop Beats, bluesigen Gitarrenlicks, knackigen Synth Bässen sowie selbstironischen Raps auf. Die Mundart-Sensation **Eskimo** spielen eine abwechslungsreiche Mischung, die sie selbst Agglo-Synthie-Indianer-Pop nennen. Auf ihrem neuen Album «Hans» besingen die ehemaligen Pablopolar-Musiker unbeschönigt den Alltag.



**FEBRUAR 07** Heiss, heisser, Barrio Latino! Zum Anfang des neuen Jahrzehntes und pünktlich zur langsam vergehenden Winterzeit kehrt das hüftwippende Sommergefühl des Südens zurück in den Club der KUFA. Deswegen bleibt nur eine Option übrig: Kommt vorbei, macht euch selbst ein Bild und gebt euch dem spanischen Flair von Star-DJ Boombaztic hin. (ab 18 Jahren)  
Vor der Party findet in der Halle ein Bachata-Tanzworkshop mit «Salsa in Biel» statt. Komm vorbei, egal ob mit Partner/in oder alleine. Alle sind willkommen.



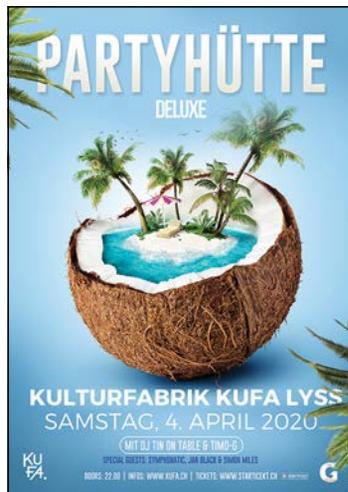
**FEBRUAR 08** Und weil's so schön war, gleich noch einmal. Nach den letzten Krachern rüsten sich die Jungs der Vomitorium Productions für die nächste Throwback Party am 8. Februar. Mach dich bereit, in die Vergangenheit und wieder zurück in die Zukunft geworfen zu werden. Zum Sound der 90er und 2000er Jahre vom legendären Zero to Hero DJ Team wird die KUFA zu einer Homeparty «de luxe». Entstaub deine Sneakers oder deine Converse und lass sie wie früher rauchen. «Du bist nie zu alt für diesen Scheiss!» (ab 22 Jahren)



**FEBRUAR 22** Die Schweizer Synthwave-Szene glänzt bekanntlich nicht gerade mit einer grossen Vielfalt an Events. Die KUFA schafft dem Abhilfe und lädt im Februar zur allerersten «Synth City» ein. Tatkräftige Unterstützung erhält die Party mit Christine und Daniel Deluxe. Die zwei Acts der Superlative sorgen dafür, dass die Stimmung bis zum letzten Moment dem gewaltigen Jahrzehnt der Achtzigerjahre gerecht werden. Als ob die 80er nie zu Ende gegangen wären. Welcome to Synth City – mit Laser- und Synthie! (ab 18 Jahren)



**FEBRUAR 29** Vor dem Jahr 2048 wird nie mehr ein 29. Februar auf einem Samstag liegen! Grund genug, um mit der grossen Schaltjahresparty die «One in a lifetime Party» zu feiern. Jede Stunde eine neue Party, ausgefallene Visuals, Schall und Rauch, Ausgeflipptes und Unerwartetes. Der 29. Februar wird gefeiert werden. Hinter dem DJ-Pult stehen übliche Verdächtige und neue Gesichter mit einer Beats- und Hits-Garantie. Denn die Tanzbeine wollen nie still stehen...



**APRIL 04** Feuchte Brisen wiegen durch die smaragdgrünen Blätter der Palmen. Gemeint sind hier keine Traumvorstellungen rosiger Flitterwochen, sondern eine neue Ausgabe der Partyhütte Deluxe. Es wird gefeiert, getrunken, geflirtet und getanzt, als gäb's kein Morgen mehr. DJ Tin on Table & DJ Timo-G lassen ihre Hits wie Trommeln über das Meer segeln und laden ein zur grössten Strandparty nördlich des Äquators. Der Winter ist vorbei! Zeit für Strohhut, Flip-Flops und Sonnenbrille.



**APRIL 12** Bereits zum elften Mal steigt die Bunnywood-Party und abermals gilt das Motto: «Hoppelt heisse Häschen, hoppelt.» Alte und neue Gesichter stehen dabei am DJ-Pult. Zur fulminanten Crew zählen in diesem Jahr DJ McFlury & Plattenleger MCW und DJ Ränu & Bugs Bunny. Von Après-Ski bis Hip-Hop, von Elektro bis Heavy Metal. Es hat für alle etwas dabei! Frohe Ostern! Die Sause steht wie jedes Jahr im Zeichen des Wiedersehens unter alten Kollegen und langjährigen Freunden. Die Party ist wie immer ab 18.

**SPOTIFY**

Wie klingen die neuen Stars, die ich gar nicht kenne, oder die alten Herren, die früher mal bekannt waren? Hilfe beim KUFA-Programm gefällig? Kein Problem – ab sofort gibts auf der Musik-Stream-Plattform Spotify jeden Monat eine KUFA-Playlist mit den Acts der nächsten 30 Tage. Einfach auf Spotify in der Suche «KUFA-Playlist» eingeben und die jeweiligen Bands schon Monate im Voraus abchecken.

**I DRINK & DONATE I**

Hast du gewusst, dass du mit jedem Ticket, welches du auf Starticket.ch kaufst, auch ein Trinkwasserprojekt von «Drink & Donate» unterstützen kannst? Einfach das CHF 1 teurere Ticket anwählen und schon hast du ein Trinkwasserprojekt in einem Entwicklungsland unterstützt. Ein Franken für dich, Trinkwasser für ein ganzes Dorf.

**Du möchtest DJ in der KUFA werden?** Folgende, ganz einfache Schritte helfen dir dabei!

**Du hast schon DJ-Erfahrung:** Melde dich auf [www.kufa.ch/bandbewerbung](http://www.kufa.ch/bandbewerbung) und teil uns mit, was du kannst und auflegen möchtest!

**Du hast keine DJ-Erfahrung:** Dann besuch den «DJ-Kurs», den die KUFA zusammen mit der Kinder- & Jugendfachstelle Lyss & Umgebung anbietet. [www.kjfs-lyss.ch](http://www.kjfs-lyss.ch)

**Du hast eine tolle Eventidee?** Egal ob eine Partyserie, eine Konzertreihe oder ein kleines Festival – die KUFA hilft dir gerne bei den ersten Schritten und erklärt dir alle Möglichkeiten!

**Schreib uns deine Idee** kurz in einer E-Mail und sende diese an [info@kufa.ch](mailto:info@kufa.ch). Gerne checkt die KUFA deine Idee und wird sich bei dir melden.

**Die Erfahrung zeigt,** dass viele erfolgreiche Partys und Events aus einem einfachen ersten Kontakt heraus entstanden sind.

COMIN'UP – WAS LÄUFT IN DER KUFA?



## KUNST GEGEN KRANKHEIT

*Soziale Isolation, kein geregelter Tagesablauf, Vorurteile: Damit haben viele psychisch kranke Menschen zu kämpfen. Das Living Museum in Lyss will dieses Problem mit der Hilfe von Kunst aus der Welt schaffen. Psychisch erkrankte Menschen können sich im sogenannten Kunstasyl kreativ ausleben und gehen so einer sinnstiftenden Tätigkeit nach.*

Eliane Villard

Piep. Piep. Piep. Es ist sieben Uhr morgens, der Wecker reisst dich aus dem Schlaf. Nach einer erschöpfenden Dusche folgt das Frühstück. Die Küche wird mit dem Duft von frischgebrühtem Kaffee erfüllt. Es bleibt noch kurz Zeit zum Anziehen, Zähneputzen und Haarkämmen, bevor es auf zur Arbeit geht. Dieses oder ein ähnliches Szenario wiederholt sich für die meisten Menschen täglich. Bereits ihr Morgen läuft strukturiert ab. Doch was, wenn durch eine psychische Beeinträchtigung die Struktur im Alltag verloren geht? Die Projekte rund um den Verein Living Museum sollen für dieses Problem Abhilfe schaffen.

### EINZIGARTIGE TAGESSTÄTTE

Für psychisch beeinträchtigte Menschen ist es oft nicht einfach, sich in der Gesellschaft zurechtzufinden. Depressionen, ein

Burnout oder Panikattacken sind für die meisten von ihnen eine extreme Einschränkung. Viele Betroffene können keiner geregelten Arbeit mehr nachgehen. Damit sie trotzdem eine selbstbestimmte und sinnstiftende Tätigkeit ausführen können, hat das Living Museum eine einzigartige Tagesstätte geschaffen. Diese bietet den Betroffenen einen stressarmen und unterstützenden Raum, in dem sie sich künstlerisch entfalten können. Dadurch wird der Tag von psychisch beeinträchtigten Menschen nicht nur strukturiert, sondern auch sinnvoll gestaltet.

### KUNSTATELIERS UND GEMEINSAMES MITTAGESSEN

An mindestens vier Tagen pro Woche können rund 20 psychisch kranke Erwachsene im Living Museum in Lyss einer künstlerischen Tätigkeit nachge-

hen. In den unterschiedlichen Kunstateliers kann getöpft, gemalt, mit Holz und Stein gearbeitet oder auch genäht werden. Jede und jeder finden eine passende Beschäftigung. Alle Kunstwerke, die im Living Museum entstehen, werden regelmässig in einer Verkaufs-Ausstellung vor Ort präsentiert. Bestandteil des Tagesablaufs ist ein gemeinsames Mittagessen. Dieses fördert den Austausch und das Zusammensein mit anderen Betroffenen und wirkt so der sozialen Isolation entgegen. Das Mittagessen bringt zudem Struktur in den Tagesablauf.

### THERAPEUTISCHE UNTERSTÜTZUNG

Nebst den unterschiedlichen Kunstateliers verfügt das Living Museum auch über therapeutische Angebote. Diese Angebote können auch von Leuten genutzt werden, die nicht im Living Museum tätig sind. Eveline Riolo bietet eine psychotherapeutische Begleitung an. Diese kann für die einen fester Bestandteil der Tagesstruktur sein, andere schätzen es, hin und wieder ein Einzelgespräch zu führen. Alternativ bietet Ruth Huggler-Büchel im Living Museum eine musiktherapeutische Behandlung auf dem Klangbett an. Das Therapie-Instrument stammt ursprünglich aus Indien. Die Liegefläche aus Holz ist auf der Unterseite mit Saiten ausgestattet. Beim Spielen erwartet die liegende Person nicht nur ein Klangerlebnis, sondern sie spürt auch die Vibrationen. Dadurch wird eine tiefe Entspannung des ganzen Körpers ermöglicht.

### PROJEKT LIVING MUSEUM

Das erste Living Museum entstand vor rund 36 Jahren in Queens, einem Bezirk in New York. Seither werden diese Projekte in einem internationalen Netzwerk aufgebaut, weiterentwickelt und gepflegt. Mittlerweile sind Living Museen auf mehreren Kontinenten entstanden. In der Schweiz gibt es bereits in Wil (SG) und seit 2017 auch in Lyss eines. Die Projekte ergänzen die stationäre sowie ambulante Betreuung von erwachsenen, psychisch erkrankten Menschen bis ins hohe Alter. Das wiederum reduziert die Gesundheitskosten für die gesamte Gesellschaft. Da die Living Museen ein ergänzendes Angebot darstellen, können sie nur Personen aufnehmen, die weitgehend selbstständig sind. Pflegefälle sowie Leute, von denen eine Fremd- oder Selbstgefährdung ausgeht, sind für dieses Konzept nicht geeignet. Das Living Museum als kostengünstige Tagesstätte und Kunstmuseum fördert und betont die Autonomie sowie das kreative Potenzial von psychisch beeinträchtigten Menschen.





## MONIKA GIGLY

An einem verregneten Montagabend treffe ich Monika bei ihr zu Hause in ihrer gemütlichen und bunten Wohnung. Noch bevor ich meine erste Frage stellen kann, werde ich von «Butzi», Monikas Katze, begrüsst. Die Geschichte von «Butzi» passt zu Monika, denn diese ist ihr vor ein paar Jahren zugelaufen: Der Besitzer konnte nicht ausfindig gemacht werden und seither leben Butzi und Monika zusammen.

Khandela Walther

### «EIN TEIL VON MIR: ES GEHÖRT MIT DAZU»

Wir sitzen zusammen und ich beginne das Gespräch gleich mit einer schwierigen Frage: «Wer bist du?» Monika schaut mich erst etwas fragend an, grinst, und fängt an zu erzählen. Das Wichtigste in Monikas Leben sind ihre drei Kinder und ihr vierjähriges Grosskind. Monika kommt ursprünglich aus dem Oberaargau und ist vor elf Jahren im Seeland gelandet – heute lebt sie in Diessbach.

Da Monika mit ihrer Tochter in jungen Jahren schwanger wurde, hat sie nie eine Ausbildung abschliessen können, doch dies stand ihr nie im Weg. Es ist ein Teil von ihr und sie schlägt sich mit allerlei Arbeiten wacker und beeindruckend durch ihr Leben. So arbeitete sie oft im Service, im Verkauf und als Reinigungskraft. Nebst einigen Anstellungen hat sich Monika ein eigenes Geschäft aufgebaut, mit welchem sie sich Anfang des Jahres selbstständig gemacht hat – doch dazu später mehr.



Monikas Leben richtet sich nach verschiedenen Einflüssen aus. So hat sie ihre Kinder und das Grosskind, welche ihr viel Energie geben. Doch ihr Leben ist wie keines nur von guten Ereignissen geprägt: Monika kämpft seit 20 Jahren mit Panikattacken und depressiven Phasen. Als sie mit dieser persönlichen Geschichte begann, habe ich nachgefragt, ob sie mir diesen, doch sehr persönlichen Aspekt wirklich erzählen möchte und ob ich dies auch in den Artikel aufnehmen dürfe. Sie antwortete: «Vielleicht hilft es ja Menschen, wenn sie lesen, wie es mir geht und wie ich diese Situation handhabe. Zudem ist es ein Teil von mir und gehört mit dazu.»

### «DAS LEBEN UM DIE ATTACKEN HERUMGEBAUT»

Monika fährt auf Grund ihrer Attacken keinen ÖV und ist auch bei Sturm und Schnee mit ihrem Roller unterwegs, zudem hat sie Mühe mit grossen Menschenmengen. Das Arbeiten in der KUFA tangiert dies aber nicht: «Wenn ich etwas zu tun habe und meinen Aufgaben nachgehen kann, stören mich die Leute nicht.» Konzerte seien aber etwas anderes, erklärt sie mir, denn die besucht sie gerne in ihrer Freizeit: «Da ist die Musik im Vordergrund und das Licht ist aus.» Dort kann sie geniessen.

Einkaufen in grossen Einkaufszentren und Läden fällt ihr schwer: Sie bestellt ihre Lebensmittel entweder bei «LeShop» oder kauft in kleinen Geschäften ein, und für den Notfall hat sie immer eine kleine Flasche «Bachblüten» in der Tasche.

### KUFA-KOCHKÜNSTE UND SERVICE-AUSHILFE

Als der erste Flohmarkt der KUFA stattgefunden hat, war Monika eine der Besucherinnen.

Beim Stöbern und Märten fühlte sie sich sehr wohl inmitten der grünen Wände der KUFA. Daraufhin meldete sie sich im Büro, um Teil der KUFA-Familie zu werden.

Anfangs war sie am Foodstand und an der Garderobe anzutreffen. Manchmal hat sie auch im Service an Firmenevents ausgeholfen. Nach einem kurzen Unterbruch von zirka einem Jahr kam Monika zurück ins Team, seither verwöhnt sie am liebsten die Bands mit ihren Kochkünsten.

### DAS ÖKOLOGISCHE LEBEN MIT NÄHEN UND GÄRTNERN

Das Geld war immer etwas knapp, weshalb Monika auch seit einigen Jahren vom Sozialdienst unterstützt wird. Doch auch wenn die Finanzen meist knapp waren, liess sich Monika nie unterkriegen. Anstatt sich darüber zu ärgern, was sie nicht haben konnte, begann sie alles, was möglich ist, selbst herzustellen.

Mit diesem Schritt legte sie sich zum einen ein neues Hobby zu und schaffte zum anderen auch eine neue Einnahmequelle. «Ich liebe es zu nähen, seit ich 14 Jahre alt bin», sagt Monika. So kam sie früh auf die Idee, Sachen wie «Kirschsteinkissen», «Arm-Mitli», «Lavendelsäckli» usw. zu nähen. Später kamen dann die Bienenwachstücher hinzu, welche ihre Kassenschlager sind.

Heute macht sie zusätzlich selber Kerzen, Brotsäcke, Besteckrollen und Kosmetikpads. Die Arbeiten sind alle sehr sorgfältig und mit Liebe gemacht und die Materialien, welche sie verwendet, sind gezielt ausgewählt und kommen zu 99% aus der Schweiz. Die Stoffe sind meist Bio und wo möglich setzt sie auf Materialien ohne Kunststoffe. Ihre selbstgemachten Unikate verkauft sie online auf ihrer Facebook Seite «Naald en draad» oder an Märkten. Ihr

intensivstes Projekt findet jährlich im Mai statt, was auch der intensivste Monat in ihrem Jahr ist. Nach den «Eisheiligen» sind die Setzlinge, die sie selbst zieht, genügend gewachsen, um in Töpfe und in den Garten umzuziehen. Monika zieht nur spezielle Sorten, die es sonst schwer zu kaufen gibt – daher ist auch die Nachfrage sehr gross. So hat sie in ihrem Sortiment beispielsweise blaue Tomaten, Spaghettikürbisse und Zitronenbasilikum.

### FASZINATION EINER ALTEN ÄRA

Im Frühling 2018 meldete sich Monika im Büro mit einer ganz besonderen Idee: Sie möchte ein Mittelalter-Fest in der KUFA organisieren. Die Idee wurde zur Wirklichkeit und es konnte alles in die Wege geleitet werden, um dieses Fest zu realisieren. Monika erzählte mir während unseres Treffens, dass sie sich dieses Fest selbst zu ihrem 40. Geburtstag schenken wird. Sie freute sich, mit dieser Initiative einen Traum verwirklichen zu können. Das Fest findet übrigens am 1. Februar 2020 zum ersten Mal in der KUFA statt.

### WIE KOMMT MONIKA ZUM MITTELALTER?

Seit ca. 15 Jahren ist sie in der Mittelalterszene unterwegs, anfangs vor allem in Deutschland. Die Leidenschaft an dieser längst vergangenen Ära entdeckte sie durch das Hören von deutschen Szenemusikgruppen.

Auf meine Frage, was ihre Ziele in und um die KUFA seien, antwortete sie: «Dass das Mittelalter-Fest gut ankommt und wir es in einem nächsten Jahr wieder durchführen können.»

Bei ihren persönlichen Zielen ist Monika eher bescheiden. Es würde alles gut laufen und sie sei froh, wenn es so weitergehe wie bisher.



**Wohnort:** Diessbach

**Seit wann bist du in der KUFA tätig?** 2017

**Welche Jobs hast du in der KUFA alle schon gemacht?**

Foodstand, Garderobe, Service, Küche

**Was ist dein Lieblingsgetränk an der KUFA-Bar?** Kaffee

**Dein Highlight auf der KUFA-Bühne:** Nazareth

**Auf welchem Act im KUFA-Programm freust du dich am Meisten?**

Philipp Fankhauser



**Hertig + Co. AG, Ihr zuverlässiger Partner für Drucksachen.**

Plakate, Briefpapiere, Visitenkarten, Flyer, Broschüren, Trauerzirkulare, Kataloge, Dankeskarten, Formulare, Anzeigen ...



Hertig + Co. AG    Telefon +41 32 343 60 00  
 Werkstrasse 34    E-Mail info@hertigprint.ch  
 3250 Lyss            Web    www.hertigprint.ch



H265-1/4



Innovation that excites

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

**DER NEUE NISSAN JUKE**  
 DER COUPÉ-CROSSOVER

Jetzt bei uns probefahren!



H261-1/4



Autobahn-Garage  
 Zwahlen & Wieser AG  
 Bielstrasse 98, 3250 Lyss  
 www.autobahngarage.ch



Vorverkauf: starticket.ch | Post | Manor

couperomanoff.ch | Kulturfabrik Lyss

**10 Jahre Coupe Romanoff**



**GABRIEL VETTER**  
 Do, 30.01.2020

**HELGA SCHNEIDER**  
 Do, 27.02.2020

**ANET CORTI**  
 26.03.2020

H259-1/2-g

Hauptsponsoren



Sponsoren



Spielort

Kulturfabrik, Wertstrasse 17, Lyss





Aber Hoppla, was ist denn da passiert? Kaum zu glauben, aber wahr – in der Spielsaison 2020 feiert der Theaterverein Worben sein 20-Jahr-Jubiläum. Mit seinen 15 Mitgliedern steht der Verein mit grosser Motivation für die Förderung des schweizerischen Theaters ein.

Und für dieses Jahr hat sich das Ensemble die KUFA als Spielort für sein neustes Werk «Aber hoppla... Frau Marquart» ausgesucht. In einem exklusiven VIP-Bereich könnt ihr bei der Vorstellung in die Welt der Marquarts eintauchen. Erlebt, wie die Marquarts an jenem Abend auf eine Party eingeladen sind und die Protagonisten Linda und Henri Lohmann sowie ihre Partner Philipp und Claudia sich ihren amourösen Wünschen widmen. Der nervende Hannibal Spier, der

Marquarts Wohnung neu einrichtet, versucht es beim Dienstmädchen der Marquarts.

6. März 2020, 20.00 Uhr  
7. März 2020, 20.00 Uhr  
8. März 2020, 15.00 Uhr  
13. März 2020, 20.00 Uhr  
14. März 2020, 20.00 Uhr  
15. März 2020, 15.00 Uhr  
20. März 2020, 20.00 Uhr  
21. März 2020, 20.00 Uhr

Mehr unter [www.theatervereinworben.ch](http://www.theatervereinworben.ch)



## KUFA-PLATTENBÖRSE

Man könnte sagen, dass das Jahr 2019 ganz im Zeichen einer Schallplatte stand. Der Startschuss dafür war der Neubau des Kreisels zur Einfahrt der KUFA. Dieser gleicht einem der deutlichsten Symbole für Musik. Und was würde wohl besser auf ein Musik-Kulturlokal hinweisen als eine übergrosse Schallplatte?

Das Drummerumfahren um die grösste Schallplatte der Schweiz bereitet den Gästen und Mitarbeitern auch fast ein Jahr später noch grosse Freude. Doch gehört die Leidenschaft zur Schallplatte eigentlich nicht in den Strassenverkehr. Der Tonträger aus Vinyl hat bis heute einen grossen Stellenwert bei Musikern und DJs. Immer mehr pressen Künstler ihre Alben wieder auf Vinyl. Um der Schallplatte die Aufmerksamkeit zu schenken, die

sie verdient, veranstaltet die KUFA am World Record Store Day vom **18. April 2020** ihre erste Plattenbörse. Im Rahmen des Indielab-Festivals (siehe Seite 5) findet im Club eine Plattenbörse mit rund zwölf verschiedenen Plattenhändlern der Schweiz statt. Mit einer bunten Auswahl an Klassikern, verschollenen Editionen und unzähligen Disco-Tracks kann während rund acht Stunden gestöbert und gleich vor Ort auch gehört werden.



## LICHTERFEST

MIT KOENIX, FEUERSHOW UND DER WIKINGERGRUPPE MIDGARD ULF KJEDEN

Die KUFA entführt dich wieder einmal in eine vergangene Zeit. Diesmal geht's nicht nur ein paar Jahrzehnte in die Vergangenheit zurück, sondern in eine wirklich alte Ära.

Am 1. Februar lässt dich die KUFA eintauchen in die Welt der Ritter, Hofdamen und Hofnarren, denn da hat das Lichterfest seinen Ursprung: Die mittelalterliche Landbevölkerung von Schweden beging zum Ende der vorweihnachtlichen landwirtschaftlichen Arbeiten eine Feier, danach konnte das Weihnachtsfasten beginnen. Noch einmal richtig reinhauen, denn erst an Heiligabend wurden die Mägen wieder richtig gefüllt. In der klirrend kalten Winternacht vom **1. Feb-**

**ruar** werden sich ab 18.00 Uhr die Pforten der KUFA öffnen und die Schweizer Band Koenix, die an Mittelalterfesten in ganz Europa unterwegs ist, mit ihren pulsierenden Rhythmen und peitschenden Sackpfeifen an ein mittelalterliches Volksfest einladen. Bei einem Braunbärenmet können die Theater-, Kampf-, Handwerk- und Lagertreibendarbietungen von Midgard Ulf Kjeden verfolgt werden, sodass die Besuchenden sich wirklich wie im Mittelalter fühlen.

## DIE KUFA KANN MAN MIETEN...

Die KUFA ist vielseitig und kann für Veranstaltungen aller Art gemietet werden. In der KUFA finden von Firmenessen über Hochzeiten bis hin zu Geburtstagen und Klassenzusammenkünften alle Arten von Events statt.

Die Räumlichkeiten der KUFA sind äusserst wandelbar und können an einem Tag ein Konzertsaal sein und am nächsten Tag ein Bankett beherbergen oder für eine Hochzeit im edlen Kleid erscheinen.

Die KUFA freut sich auf alle Anfragen und steht dir in allen Fragen mit langjähriger Erfahrung und Rat und Tat zur Seite. Egal ob Catering, Technik, Unterhaltung oder Rahmenprogramm, einfach eine E-Mail an [mieten@kufa.ch](mailto:mieten@kufa.ch) oder per Telefon im Büro 032 384 79 40.



«Die Kulturfabrik Lyss ist traditionellerweise Austragungsort verschiedenster Veranstaltungen. Seit Jahren nimmt Seelandgas regelmässig an Veranstaltungen in der KUFA teil und organisiert gerne eigene Events in den fantastischen Räumlichkeiten des Kulturlokals.»

Alexandra Schläfli, Seelandgas AG



«Einen Anlass in der KUFA durchzuführen, das fägt, die Crew ist sehr hilfsbereit. Es klappt wunderbar und ist wunderbar unkompliziert.»

Walter Hofer, Schneider AG



# AMMMAOOLN

28.3.

## FLOHRUM

# GRAND MOTHER'S

3.4.

## FUNCK

# TOMMY

3.4.

## VERCETTI

### PARTYHÜTTE

DELUXE 4.4.

### KISS THE RAINBOW/9.4.

# TARJA

23.4. • FI

# INDIELAB FESTIVAL

MIT YOKKO, BLACK SEA DAHU

18.4.

STEINER & MADLAINA UVM.

## NATACHA

24.4.

### 80S FOREVER 16.5.

### TIMELINE 20.5.

PARTIES & MEHR

14.2. **S'EXCUSÉ** 22.2. **VIVA LATINO!** 28.2. **SING! SING! SING!** KARAOKE

28.3. **ANCIENT TRANCE VI** 4.4. **FRANK NEEDS HELP**

11.4. **DESOLATED** UK 12.4. **BUNNYWOOD** 25.4. **OH JUNGE!**

**KU**  
KULTURFABRIK LYSS • WWW.KUFA.CH  
**PROGRAMMVORSCHAU**



HALTESTELLE: LYSS, KUFA



HIER GIBTS TICKETS

**BARRIO LATINO**  
7.2. • 18+

**SUPERBOWL LIV**  
2.2.

**KUNZ**  
14.2.

**ELIANE**

8.2.

**DANIE**

5.2. • AT

**HIT** 15.2.

**PUB QUIZ** 16.2.

**THROWBACK PARTY**

8.2. • 22+

**OPÉRATION ZÉRO  
+ SISTER MOON**

21.2. • FABRIK SESSIONS

27.2. • COUPE ROMANOFF  
**HELGA SCHNEIDER**

**SYNTH CITY**

22.2.

29.2.

**SCHALTJAHRES  
PARTY**

**SUFFOCATION  
+ BELPHEGOR**

12.3. • US/AT

14.3.  
**IRRWISCH**

**POTTCAST**

5.3. • LIVE PODCAST  
MIT LUUK & KNACKEBOUL

20 JAHRE THEATERVEREIN WORBEN  
**HOPPLA... FRAU MAQUART!**  
DIVERSE DATEN IM MÄRZ

**TIM FREITAG**

21.3.

26.3. • COUPE ROMANOFF  
**ANET CORTI**

**PHILIPP**

27.3.

**THE COOL QUEST** NL  
+ **FRISCHE FISCH**  
27.3. • FABRIK SESSIONS

**EVANKHANS**



## IMUES NO SCHNÄU Ä STORY MACHE!

Neues Jahr, Zeit für neue Vorsätze. Mehr Sport, weniger Süsses, auf das Rauchen verzichten, Alkoholkonsum reduzieren, Handykonsum senken usw. Es gibt ganz viele Bereiche, in denen wir Potenzial zur Veränderung sehen. Werfen wir doch einen Blick auf das Smartphone.

Simone van Seeters

### STÄNDIGER BEGLEITER

Der Zug kommt erst in 3 Minuten, schnell noch ein Blick aufs Smartphone. Auf dem WC, zu Hause, im Bett, im ÖV, im Ausgang, an Konzerten, ja sogar bei der Arbeit. Wo man auch ist, das Smartphone ist mit dabei. Mittlerweile ist es stark in unserem Alltag integriert. So haben die meisten ihren Arbeitskalender auf dem Smartphone, Gruppenchats (u.a. vom Sportverein), Mails usw. Davon sind viele gute Gründe dabei, warum das Smartphone mitgenommen wird. Schliesslich sind wir zum Teil darauf angewiesen. Deswegen ist das Smartphone sogar im Freizeitbereich ein ständiger Begleiter. Oder weisst du noch, wann du das letzte Mal im Ausgang warst, ohne davon eine

Story auf Insta, Snapchat oder WhatsApp zu posten? Geschweige denn im Ausgang die WhatsApp-Nachrichten zu ignorieren? Vielleicht ist ja was Wichtiges dabei, man weiss ja nie.

### WANN WIRD MEIN SMARTPHONE-KONSUM PROBLEMATISCH?

Es gibt einige Apps oder Online-«Checks» welche aufzeigen, wieviel wir tatsächlich das Smartphone benutzen. Sind es 1 bis 2 Stunden oder doch eher 8 bis 10 Stunden pro Tag. Doch was bedeutet nun diese Zahl und wie aussagekräftig ist diese? Möglicherweise wird das Smartphone für Recherchen einer Arbeit/Hausaufgabe verwendet. Da können schnell

einige Stunden verstreichen. Doch wann wird der Smartphone-Konsum problematisch? Eine Variante wäre, sich im Freundeskreis oder bei der Familie zu erkundigen, was sie darüber denken.

### ANZEICHEN SICHTBAR?

Die aufgelisteten Punkte könnten ein Anzeichen dafür sein, dass ein problematischer Smartphone-Konsum entsteht oder bereits vorhanden ist:

- Zwang, online zu sein
- Soziales Umfeld wird vernachlässigt
- Abfallende Leistung (Bsp. Arbeit, Schule)
- Sozialer Rückzug
- Schlafmangel
- Fehlendes Interesse an Freizeitaktivitäten

Es gibt diverse Möglichkeiten, den Konsum zu reduzieren. Beispielsweise im Restaurant oder in einer Bar mal das Handy in der Tasche lassen, anstatt auf dem Tisch neben sich zu stellen.

### KONTAKTIERE UNS, WENN DU FRAGEN HAST

Wenn du merkst, dass dein Smartphone-Verhalten dich belastet oder generell den Medienkonsum thematisieren möchtest, dann gib es uns – die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung. Wir hören dir auf jeden Fall zu und stehen unter Schweigepflicht. Du erreichst uns direkt am Mühleplatz, per Telefon oder (anonym) per E-Mail. [jugendfachstelle@lyss.ch](mailto:jugendfachstelle@lyss.ch)  
032 387 85 55  
Mühleplatz 8, 3250 Lyss





**Schreinerei Giauque**  
Fabian Giauque | Dorfstrasse 55 | 2513 Twann  
[fg@schreinerdesign.ch](mailto:fg@schreinerdesign.ch) | +41 79 666 16 45  
[www.schreinerdesign.ch](http://www.schreinerdesign.ch)







Wir bieten Ihnen professionelle Dienstleistungen im Bereich Möbel und Innenausbau sowie bei allgemeinen Reparaturarbeiten.





– Apéro nach Mass –

Giulitta Muoth & Esther Hubacher  
078 738 38 63  
[www.munchies-aperoch.ch](http://www.munchies-aperoch.ch) | [info@munchies-aperoch.ch](mailto:info@munchies-aperoch.ch)



Wir bereiten dir dein Wunschapéro zu.

# Weil ein Immobilienverkauf Vertrauenssache ist



**PASSIO**  
IMMOBILIEN

Martin Eicher  
**078 679 59 49**



H235-1/4

NETFLIX AND ...



Mit «Atypical» hat Netflix eine Serie produziert, die sich mit dem Thema Autismus auseinandersetzt. Wer jetzt aber an eine hoch komplexe, schwer verständliche Wissenschafts-Doku denkt, liegt völlig falsch. «Atypical» erzählt die Geschichte des 18-jährigen Sam, der grundsätzlich mit all jenen Themen konfrontiert wird, die auch Gleichaltrige beschäftigen (berufliche Zukunft, Familienprobleme, erste Liebe usw.).

Damit Sam solche Themen verarbeiten kann, zieht er oft Parallelen zur Tierwelt und versinkt gerne in die Welt der Pinguine und deren Lebensgebiet, der Antarktis. Er hasst nichts mehr als Veränderung, deshalb sind Regeln, gefestigte Abläufe und Rituale sehr wichtig für ihn.

Sam wird bei der Bewältigung seines Alltags von verschiedenen Personen unterstützt. In erster Linie von seiner Familie (Mutter Elsa, Vater Doug und Schwester Casey). Eine ebenso wichtige Bezugsperson ist seine Therapeutin Julia (in die er sich unglücklicherweise verliebt hat). Und nicht zuletzt ist da noch sein Arbeitskollege Zahid, der Sam hauptsächlich in Bezug auf Frauen zu unterstützen versucht.

Von der ersten Minute an kann man sich als Zuschauer in Sam hineinversetzen, ohne ein Verständnis oder Vorwissen bezogen auf Autismus zu haben. Es wird plausibel dargestellt, wie sich alltägliche Situationen für Personen wie Sam anfühlen müssen und das auf eine packende Art und Weise.

Sabrina Guillod

Was ist normal? Diese Frage stellen wir uns sicherlich ziemlich oft, beispielsweise im Zusammenhang mit banalen Alltagssituationen oder aber auch mit menschlichem Verhalten. Ist es normal, wie jemand mit uns umgeht, mit uns spricht, sich benimmt? Ganz normal ist wohl niemand von uns. Jeder hat seine Eigenheiten, Gewohnheiten, die er/sie schlecht ablegen kann oder will. Meist treten solche Eigenschaften erst nach einer gewissen Zeit in Erscheinung, denn viele von uns fühlen sich erst nach einer gewissen Zeit in der Lage, sich so zu geben, wie sie tatsächlich sind.

VERSETZ DICH IN EINEN AUTISTEN

Bei Menschen mit Autismus verhält sich das grundsätzlich anders. Bei ihnen fällt von allem Anfang an auf, dass etwas anders, eben nicht «normal» ist. Menschen mit einer sog. Autismus-Spektrum-Störung (ASS) nehmen Dinge anders wahr, haben Mühe, sich in die Gedankenwelt anderer hineinzusetzen und Gefühle wahrzunehmen. Autismus ist eine komplexe Angelegenheit und gerade für Ausenstehende, nicht direkt Betroffene oft schwer greifbar.

PROMI-ZITAT



*Ich wollte eigentlich nie wirklich nach Japan. Aus dem Grund, weil ich einfach keinen Fisch mag. Der ist sehr beliebt dort in Afrika.*



Britney Spears, nach einer Asien-Tour mit Halt in Japan.

MEMBER

Als **KUFA-Member** erhältst du das volle Paket der Vorteile wie Gratis-Garderobe, CHF 5 Reduktion auf alle nicht bestuhlten Anlässe und ein speziell für Member reserviertes Ticketkontingent im Vorverkauf, damit du am nächsten Full-House-Konzert ohne Probleme an Tickets kommst – auch wenn du dich kurzfristig entscheidest, in den Kulturtempel an der Werdtstrasse in Lyss zu kommen. Wer möchte nicht von all diesen Vorzügen profitieren? Die KUFA freut sich auf jeden Fall schon jetzt auf deine Anmeldung als Member.

Jetzt auf [www.kufa.ch/member](http://www.kufa.ch/member) anmelden.

\* Pro Gig werden jeweils bis max. 48h vor Türöffnung 10% der Tickets exklusiv für Member reserviert.

- CHF 5.- RABATT AUF JEDEN EVENT!**
- GRATIS GARDEROBE**
- EXKLUSIVES TICKETKONTINGENT\***

HIP-HOP-ABC



Ein gewisses Faible für Verschwörungstheorien hatte Rap schon immer. So existieren beispielsweise massenhaft Songs, in denen die Ansicht vertreten wird, dass geheime Hintermänner nahezu unbemerkt die Fäden ziehen und das politische Geschehen auf der ganzen Welt steuern. Aber auch Medien, das Schulsystem oder Ereignisse wie der 11. September werden hinterfragt. Natürlich sind eine skeptische Grundhaltung und kritisches Denken nicht per se verwerflich, doch das Absurditätslevel hat nun ein solch hohes Mass angenommen, dass man nur noch von Verschwörungstheorien sprechen kann. Die flache Erde, der Südpol-Vertrag, Reptiloiden, die Höhlende, Chemtrails – unzählige solcher Theorien kommen auf den Themen-Tisch. Ich möchte hier nicht genauer auf diese einzelnen Theorien eingehen, denn

das Internet, insbesondere YouTube, ist voll mit solch gefährlichem Content. Warum gerade die Rap-Szene dafür anfällig ist, darüber möchte ich hier spekulieren.

URSPRÜNGE IN DER AUSGRENZUNG

Dass besonders Rapper anfällig waren und sind, liegt dabei wohl schon in der Hip-Hop-Kultur selbst begründet. Schliesslich gehört es seit jeher zum innersten Kern der Kultur, dass sich hier vor allem Unterdrückte und Benachteiligte versammeln, austauschen und gegen die Mächtigen auflehnen. Dass man dabei den etablierten Autoritäten, Institutionen und Strukturen grundsätzlich skeptisch gegenübersteht, liegt in der Natur der Sache. Wer das Leben in Ghettos kennt, wer jahrelang an der Armutsgrenze gelebt und systematische Ausgrenzung erfahren hat und sich

trotz vollem Einsatz zu den Verlierern der Ellenbogengesellschaft zählen musste – der hat gute Gründe dafür, an Verschwörungstheorien zu glauben.

FAKTEN ÜBERPRÜFEN

Rap war schon immer grossartig darin, die Missstände unserer Gesellschaft zu dokumentieren. Schlecht hingegen darin, die dazugehörigen Gründe zu analysieren und passende Lösungsansätze zu liefern. Bisher konnte man dies bis zu einem gewissen Punkt immer damit begründen, dass ein dreiminütiger Song eben nicht ausreichend sei, um so komplexe Sachverhalte angemessen behandeln zu können. Die aktuelle Entwicklung ist jedoch keine Frage der Musik mehr. Verschwörungstheorien werden von Rappern vor allem auch fernab von ihren Songs verbreitet – beispielsweise in ausschweifenden YouTube-Interviews. Die Interviewer sollten hier deshalb viel mehr Verantwortung übernehmen. Eine kritische Grundhaltung bedeutet vor allem, sich nicht nur wilde Behauptungen um die Ohren zu

werfen. Es bedeutet, Behauptungen auch auf ihre Argumente und Fakten hin zu überprüfen. Sich zu fragen, wer denn beispielsweise überhaupt ein Interesse daran haben sollte, eine flache Erde zu vertuschen. Und eine solche Behauptung nicht einfach nur mit «Krass, Bruder» zu kommentieren.

MIT SOCIAL MEDIA UND OHNE BEZUG ZUR MUSIK

Vor diesem Hintergrund sollten Verschwörungstheorien vor allem an der Wurzel bekämpft werden. Soziale Ungleichheit befördert die Verbreitung von Verschwörungstheorien massgeblich. Rap, der sich als Sprachrohr der sozial Benachteiligten versteht, ist daher besonders anfällig dafür. Zugespitzt wird diese Entwicklung zusätzlich dadurch, dass Rapper den Umgang mit sozialen Medien mittlerweile aus dem Effeff beherrschen. Verschwörungstheorien werden auf diese Weise für Jugendliche besonders attraktiv präsentiert und leicht konsumierbar gemacht. Mit Musik hat all das nicht mehr viel zu tun.

Yanik Stebler



## Fit für die Zukunft

Wir bilden Lernende aus und sorgen dafür, dass Sie auch in Zukunft optimal betreut werden.

H260-1/2-g

Wählen auch Sie eine faire, verlässliche Bank. Als lokal verankerter Finanzpartner verstehen wir Ihre Bedürfnisse, sprechen Ihre Sprache und stehen zu unserem Wort. Diese nachhaltige Geschäftspolitik ist unser Erfolgsrezept.  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

**Raiffeisenbank Seeland**  
Bahnhofstrasse 5, 3250 Lyss

weitere Geschäftsstellen in Aarberg,  
Büren a.A., Orpund und Studen

# RAIFFEISEN



**KIEFERORTHOPÄDIE**  
LYSSBACHPARK

## Fachzahnarztpraxis für Kieferorthopädie

Qualifizierte Beratung und Behandlung von Zahnkorrekturen  
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Dr. med. dent. Fabienne Egli



Dr. med. dent. Christian Schütz

Kontakt / Adresse: Steinweg 26 (im Lyssbachpark), 3250 Lyss  
(3 Min. zu Fuss vom Bahnhof)

Telefon: 032 384 15 00 / [info@kieferortho-lyssbachpark.ch](mailto:info@kieferortho-lyssbachpark.ch)

Infos: [www.kieferortho-lyssbachpark.ch](http://www.kieferortho-lyssbachpark.ch)

H263-1/2



## EIN KÜHLSCHRANK MITTEN IN BIEL

EIN PORTRÄT VON «ROBIN FOOD»

Das Brot vom Vortag, die krumme Gurke oder der Salatkopf mit einem braunen Blatt: Sie alle landen im Abfall. Dass solche Produkte noch immer geniessbar sind, beweist der Verein «Robin Food» aus Biel. Mit einer simplen Idee kämpfen die Mitglieder des Vereins gegen die Lebensmittelverschwendung an.

Eliane Villard

Es ist Samstagabend kurz vor Ladenschluss. Die letzten Leute hetzen durch das Geschäft und hoffen, noch die letzten paar Kartoffeln ergattern zu können. Doch obwohl der Laden am Sonntag geschlossen bleibt, sind die Kisten mit den Früchten und dem Gemüse noch immer prall gefüllt. Wir alle wissen, dass das Obst und Gemüse am Montag nicht mehr verkauft werden kann. Was passiert also mit diesen intakten Lebensmitteln? Die meisten von ihnen landen in der Mülltonne. Solche vermeidbaren Lebensmittelabfälle werden als Food Waste bezeichnet. Gemäss dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) landen in der Schweiz jährlich rund 2,6 Millionen Tonnen Lebensmittel im Abfall. Etwa zwei Drittel davon sind zum Zeitpunkt des

Wegwerfens noch geniessbar. Um diesem Missstand entgegenzuwirken, hat sich in Biel der Verein «Robin Food» gebildet.

### ZWEITE CHANCE FÜR LEBENSMITTEL

Von Montag bis Samstag holen die Mitglieder von «Robin Food» übriggebliebene Lebensmittel bei ihren Partnerbetrieben rund um Biel ab. Das ganze Konzept basiert auf Nachhaltigkeit. Aus diesem Grund werden die Restlebensmittel nicht mit einem Transporter abgeholt, sondern in Veloanhänger und Kühlboxen quer durch die Stadt transportiert. Der Verein hat im Gurzelen-Quartier und dem Fabrikgässli in Biel einen Kühl- und einen Küchenschrank eingerichtet. Bevor die Lebensmittel dort gelagert werden, überprüfen die Mitglieder deren Zustand und versehen sie mit dem jeweiligen Datum. Somit kann sichergestellt werden, dass alle gelagerten Lebensmittel den rechtlichen Vorschriften entsprechen und zum Verzehr geeignet sind. Anschliessend wird auf der Facebook-Seite von «Robin Food» über die neu eingetroffenen Leckereien informiert. Wer will, kann sich nun im Kühl- oder Küchenschrank bedienen und die Restlebensmittel zur Wiederverwendung abholen. Das Konzept ermöglicht Lebensmitteln eine zweite Chance und rettet sie vor der Mülltonne.

### OHNE FREIWILLIGE FUNKTIONIERTS NICHT

Vor drei Jahren wurde «Robin Food», basierend auf dem existierenden Projekt «Foodsharing Biel», gegründet. Der Verein bestand bei seiner Gründung aus drei Personen. Heute zählt er über 20 freiwillige Mitglieder. Sie kümmern sich um die Abholungen, die Reinigungen sowie übrige Verwaltungsarbeiten. Ohne das freiwillige Engagement würde «Robin Food» nicht funktionieren. Denn nicht nur die Lebensmittel werden gespendet, sondern auch alle anderen notwendigen Mittel. Vom Kühlschrank bis zu den Transportanhängern wurde alles von deren vorherigen Besitzern gespendet. Der Verzicht auf Neuanschaffungen unterstreicht nochmal die Nachhaltigkeit des Foodsharing-Projekts dieses Vereins.

### FOOD WASTE AUSSERHALB VON BIEL BEKÄMPFEN

Ähnliche Angebote wie «Robin Food» in Biel gibt es in fast allen Grossstädten der Schweiz. Wer keinen Gemeinschafts-Kühlschrank in der Nähe hat, kann jederzeit die bequeme Alternative auf seinem Handy nutzen. Die Entwickler der Smartphone-App «too good to go» haben ein Konzept entwickelt, das Essen vor dem Wegwerfen bewahrt. Bäckereien, Hotelbetriebe, Restaurants und viele weitere Geschäfte bie-

ten in der App Lebensmittel an, die sie nicht mehr verkaufen können. Die Nutzerinnen und Nutzer von «too good to go» können dieses Essen zu reduzierten Preisen abholen und retten es so vor der Mülltonne. Die App kann sowohl auf Android als auch auf Apple Smartphones heruntergeladen werden. So erhalten alle die Möglichkeit, sich aktiv am Kampf gegen den Food Waste zu beteiligen.

### WEGGEWORFENES ESSEN SCHADET DER UMWELT

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat dieses Jahr eine umfassende Studie veröffentlicht, die zeigt, welche Auswirkungen der Food Waste auf unsere Umwelt hat. Denn «Lebensmittel, die hergestellt, aber nicht konsumiert werden, führen zu unnötigen CO<sub>2</sub>-Emissionen, Biodiversitätsverlust sowie Land- und Wasserverbrauch», wie das BAFU schreibt. Weiter zeigt die Studie auf, dass im Detailhandel rund 95% der Lebensmittelabfälle vermeidbar sind. Oftmals werden beispielsweise durch Überangebot viele Produkte nicht verkauft und landen deshalb in der Mülltonne. Der weitaus grösste Teil der Lebensmittel wird aber in den privaten Haushalten weggeworfen. Laut BAFU sind die Gründe dafür «mangelndes Bewusstsein für den Wert von Nahrungsmitteln sowie unzureichendes Wissen über die Haltbarkeit, Lagerung und Methoden zur Resteverwertung». Ziel des Bundes ist es, den Food Waste bis ins Jahr 2030 massiv zu minimieren.



Too Good To Go

### Mehr zum Thema Food-waste?

Headliner 1/2013, Seite 5, Tischlein deck dich

Headliner 1/2018, Seite 17, Äss-Bar







## BAND-INTERVIEW MIT **PATENT OCHSNER** EINE HALBE STUNDE MIT BÜNE HUBER

«Ig säge nüt, ig chräble eifach los!», sagt Büne Huber auf meine Vorwarnung, ich wisse nicht, was alles als «blöde Fragen» durchgeht. Völlig ohne Druck steige ich also in mein erstes Band-Interview ein. Spannende und intensive 45 Minuten später verlasse ich den Backstage im Wissen – einen besseren Interview-Partner als Büne konnte ich mir nicht wünschen!

Thomas Hässig

### 28 JAHRE IST ES HER, EUER ERSTES KONZERT – ERINNERST DU DICH NOCH DARAN?

Klar, am 8. Oktober 1991, an einem Donnerstagabend im Schlachthaus. Die Plattentaufe von «Schlachtplatte». Wir waren natürlich unglaublich nervös, schliesslich war es unsere erste Plattentaufe. Gleichzeitig markierte die Show aber auch schon den Durchbruch. Wir haben einmal gespielt und die Reaktionen waren durch das Band «Läck, genau darauf haben wir gewartet». Und seither geht die Reise von Patent stetig weiter. In Zeiten, in denen niemand mehr Musik als Platte kauft, schaffen wir immer noch Platin und ich muss manchmal sagen, dass wir für unsere Beharrlichkeit unglaublich belohnt werden.

### WAS UNTERSCHIEDET EUCH DENN VON ANDEREN?

Ich glaube, Patent Ochsner hat relativ früh eine eigene Sprache in der Lyrik und der Musik gefunden und entwickelt. Obwohl wir nicht mehr klingen wie früher, konnten wir unser eigenständiges Bild beibehalten – ein heterogener, bunter Haufen, der immer etwas Familiäres ausstrahlt hat.

### IHR WIRKT AUF DER BÜHNE SEHR EINGESPIELT UND VERTRAUT, GIBT ES IRGEND EIN RITUAL VOR DER SHOW?

Wir haben das kleine Ritual, dass kurz vor der Show jeder zu jedem geht und ein gutes Konzert wünscht. Das grössere Ritual findet jeweils beim Tourabschluss

statt. Das Ernte-Dank-Fest! Wir machen ja keine Plattentaufen mehr, denn da sind nur jene dabei, welche an der Platte mitgewirkt haben, aber all jene, die nur auf Tour dabei waren, fehlen. Deshalb haben wir irgendwann mit dem Ernte-Dank-Fest begonnen, das meist an einem Sonntag früh beginnt und spät in der Nacht endet.

### GIBT ES EINEN SONG, DEN DU GERNE SELBST GESCHRIEBEN HÄTTEST?

Moon River, komponiert von Henry Mancini für den Film «Breakfast at Tiffany's» und gesungen von Audrey Hepburn. Das ist so ein Hammer-Song – da schmilze ich, wenn ich den höre. Den hätte ich gerne geschrieben!

### GIBT ES EINE/N KÜNSTLER/IN, MIT DEM DU GERNE EINMAL EIN FEATURING GEMACHT HÄTTEST?

Natürlich gäbe es ganz, ganz viele Künstler/innen, mit welchen ich gerne performen würde. Aber ich habe da noch etwas Teenager-Alüren. Ich behalte meine grossen Helden lieber auf der Seite des Heldenhimmels, als wenn sie real werden! So bin ich übrigens froh, dass ich Bob Dylan nie live erlebt habe. Der Zufall wollte es so, dass er just an dem Tag, als wir am selben Tag auf der Piazza Grande in Locarno spielen sollten, krank wurde und nicht auftrat. Genau dasselbe passierte übrigens auch mit Neil Young, der in meiner Jugend extrem wichtig war für mich. Auch bei ihm waren wir am selben Tag im Programm und er wurde krank, bevor ich ihn hören konnte!

### UMGEKEHRT, WANN MACHST DU EIN FEATURE BEI JEMANDEM, DER DICH ANFRAGT?

Ich mache das noch gerne und bin dabei auch nicht gross wählerisch, was ich jedoch nicht mag, ist, wenn ich nur als «Zugkuh» angefragt werde. In solchen Momenten sage ich Nein. Wenn es jedoch um eine inhaltliche und musikalische Geschichte geht, bin ich sehr gerne dabei. Denn ein Featuring ist etwas Inspirierendes.

### BEIM KONZERT IN DER KUFA GAB ES KURZ TECHNISCHE PROBLEME, WAS WÄRE EUER PLAN, WENN DER STROM KOMPLETT AUSFÄLLT?

Wir haben das schon erlebt, wir haben einfach begonnen zu singen und ein A-cappella-Ständchen gemacht. In einem kleinen Club lässt sich das noch überspielen, je grösser die Venue, desto schwieriger.

### WAS FÜR LUSTIGE DINGE SIND SCHON WÄHREND EINEM KONZERT PASSIERT?

Es gibt zig Momente, die auf der Bühne passieren, da verreisst es mich fast. Meist dann, wenn jemand was Unerwartetes macht. Es heisst nicht vergebens, dass man einen Song «spielt» – Musik ist auch ein Spiel, und das ist eine extrem wichtige Erkenntnis. Trotz jeglicher Seriosität ist ein Konzert immer auch ein Sandkasten, gefüllt mit Zufällen. Die Shows leben ja auch von solchen Momenten. Und es gibt ja auch immer ernste Momente. Die Geschichte mit Polo Hofer zum Beispiel ist mir extrem wichtig zu erzählen. Oder die Geschichte mit

den veränderten politischen Ansichten. Ich versuche, den Abend einfach wach und lebendig zu halten.

### WAS NERVT EXTREM WÄHREND EINEM KONZERT?

Was mich extrem nervt, sind Leute, die das Gefühl haben, ein Konzert sei ein Event und ständig reden. Der Grundpegel an Lärm nervt, und ich will da auch nicht den Oberlehrer spielen. Auf der aktuellen Tour hatten wir das Problem zum Glück noch nicht, aber auf der letzten Tourne, hatte ich manchmal trotz In-Ear die Diskussionen der Gäste in der ersten Reihe gehört. Und es hatte nicht mal etwas mit der Show zu tun!

### HAST DU AUCH SCHON NEGATIVES FEEDBACK ERHALTEN AUF SOLCHE STATEMENTS?

Auf dieser Tour jetzt nicht, aber sonst sicher. Die Leute wissen, wo ich politisch positioniert bin. Und wenn ich auf der Bühne «mini Farb u dini» anstimme und sage, dass wenn ein Mann einen Mann liebt, er jedes Recht dazu hat, dann meine ich das so. Vor allem mit einem Auge auf die kommende Abstimmung. Aber ich bin mir bewusst, dass ich für solche Aussagen angegriffen werde. Aber damit kann ich umgehen! Wenn mir jemand mit seinem Wutbürgertum blöd kommt, mache ich mir meinen Spass daraus und lasse ihm die Hose runter. Wenn jemand ein Problem mit mir hat, kann ich damit leben. Aber wenn ich genau weiss, dass denen jemand die Worte ins Maul gelegt hat und nur nachplappert, mache ich sie fertig. Versteh mich nicht falsch, wenn jemand mit einem echten Anliegen an mich tritt, versuche ich das Gespräch zu führen.

### ERINNERST DU DICH AN EURE ERSTE KUFA-SHOW?

Wir haben direkt nach den Anschlüssen auf die Twin Towers unser erstes Konzert in der alten KUFA gespielt, wir sassen da wirklich irritiert im Backstage und wussten, jetzt müssen wir draus und wissen nicht, was mit uns passiert. Und doch, zumindest für zwei Stunden Konzert und für alle Anwesenden konnten wir das Gefühl von «nicht alleine sein vermitteln». Egal was das Publikum beschäftigte, wenn man von einem Ochsner-Konzert nach Hause geht, fühlt sich niemand alleine. Und abschliessend ein Kompliment an euch, es ist einfach ein schöner Club und ihr macht das super.



H255-1/4-g

Partner-  
schaftlich  
versorgt.

Seelandgas AG  
Beundengasse 1  
3250 Lyss  
Tel. 032 387 28 50



**FREUNDE  
DER NACHT**

Mehr erleben, sicher heimkommen.  
Mit dem Nachtbus.  
Infos und Fahrplan: [moonliner.ch](http://moonliner.ch)

H254-1/4

# TREUHAND ARN & PARTNER AG



Stephan Hohl  
dipl. Wirtschaftsprüfer



Stefan Schafroth  
dipl. Wirtschaftsprüfer



Andreas Wälchli  
dipl. Treuhandexperte



RECHNUNGSWESEN



WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



STEUERBERATUNG



UNTERNEHMENSBERATUNG



Mitglied  
Membre  
Member

Treuhand Arn&Partner AG  
Marktplatz 9b, 3250 Lyss  
Tel. 032 387 92 92  
[info@arn-treuhand.ch](mailto:info@arn-treuhand.ch)

Mitglied TREUHAND | SUISSE

H229-1/2-g

## DAS GEWOHNHEITSTIER IN UNS

Der Jahreswechsel ist oftmals eine passende Gelegenheit, um einen Blick auf die vergangenen Monate zu werfen und sich Gedanken darüber zu machen, was alles passiert ist. Seien es positive oder auch negative Eindrücke, Erlebnisse mit der Familie oder mit dem Partner, Geschehnisse auf der Arbeit oder in der Schule.

Es sammelt sich jeweils einiges an, worüber es sich lohnt, nachzudenken. Gerade in einer Zeit, wo alles so schnell an uns vorbeizieht, ist es umso wichtiger, auch mal innezuhalten und einen Blick zurückzuwerfen. Gleichzeitig ist der Jahreswechsel aber sicherlich auch ein passender Zeitpunkt, um nach vorne zu schauen und sich zu überlegen, was die Zukunft bringen soll.

Auch ich gönne mir jeweils in der Vorweihnachtszeit einen Moment, um mir über das vergangene Jahr Gedanken zu machen. Ich schaue beispielsweise Fotos aus den letzten Ferien an und dann kommen die Gedanken quasi von selbst. Und es bleibt dann natürlich nicht nur bei den Ferienerinnerungen, sondern man schweift gedanklich durch verschiedene Lebensbereiche und überlegt sich, was sich da alles getan hat.

Spannend wird es, wenn man sich über diesen Rückblick mit jemandem austauschen kann. Jeder nimmt ein Erlebnis schliesslich anders wahr, und was für den einen spannend und interessant war, hat der andere vielleicht schon wieder vergessen.

So wichtig es ist, auf das Vergangene zurückzuschauen, sollte man ebenso einen Blick in die Zukunft wagen. Das ist manchmal gar nicht so einfach, wie es auf den ersten Blick tönt. Schliesslich ist der Mensch ein Gewohnheitstier. Es sollte möglichst alles so bleiben, wie es ist. Dieses Denkmuster birgt aber auch die Gefahr, in einem gewissen «Alltagstrott» gefangen zu bleiben und keine neuen Herausforderungen mehr zu suchen. Wir sollten zwischendurch ruhig mal etwas wagen und Veränderung zulassen. Gut möglich, dass mal etwas schiefeht und man sich wünscht, alles wäre beim Alten geblieben. Umgekehrt kann sich eine Veränderung aber auch lohnen und zu etwas Besserem führen.

Eine solche Veränderung kann ganz banal und einfach sein. Beispielsweise mehr Zeit für sich zu haben. Sich Freiräume nehmen, um sich selbst etwas Gutes zu tun. Es muss nicht immer so etwas Radikales sein wie eine komplette Ernährungsumstellung, ein neuer Job oder sportliche Höchstleistungen. Es lohnt sich wirklich, sich die Zeit zu nehmen, um über solche Dinge nachzudenken.

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich gleichzeitig von der Headliner-Redaktion und der KUFA. Ich bedanke mich für sieben unvergessliche Jahre und bin mir sicher, ich werde noch das eine oder andere Mal mit positiven Erinnerungen daran zurückdenken. Merci.

Sabrina Guillod



Vor knapp eineinhalb Jahren, hat die KUFA ihr erstes Pub Quiz durchgeführt. Etwa sechs Teams traten im Club gegeneinander an und haben Fragen zu diversen Themen beantwortet. Seither hat sich viel getan und im Dezember füllten über 20 Teams die Halle!

Man trifft sich in 2er- bis 4er-Teams, sucht sich ein Tischchen in der Halle und wartet auf den Quizbeginn. Die Teams stellen sich anschliessend einer breiten Auswahl an Herausforderungen in den Bereichen Allgemeinwissen, Sport, Musik, Politik, Geografie usw. Abwechslungsweise kommen schriftliche Fragen, Filmausschnitte, Musik, welche rückwärts läuft, oder Schnupperdösl mit unbekanntem Inhalt zum Einsatz. Mann muss Flaggen und Ländermrisse, Logos ohne Schriftzug und Filmplakate ohne Filmtitel erkennen und Mathe- oder Grammatik-Übungen lösen. Begleitet vom Moderatoren-Team «The Great Quizbies» wird aus dem Quiz ein unterhaltsamer Abend mit viel Abwechslung und Lachern!

### IHR QUIZ AN FIRMIEN- ODER PRIVATEVENTS

Das Moderatoren-Team geht mittlerweile über die KUFA hinaus und organisiert auch Pub Quizzes an Firmen- oder Privatevents. Wer sich dafür interessiert, darf gerne auf [www.thegreatquizbies.ch](http://www.thegreatquizbies.ch) reinschauen und um einen Termin anfragen. Ein Pub Quiz ist immer eine gekonnte Abwechslung für einen Team- oder Firmenanlass. Egal auf welchem Level das Quiz stattfindet, der Ehrgeiz packt alle Teilnehmenden und spätestens bei den Aha-Momenten beim Auflösen entstehen spannende Gespräche und Austausche.

### IST EIN PUB QUIZ ETWAS FÜR DICH?

Teste dein Wissen und komm an die nächste Ausgabe des **KUFA Pub Quiz am 16. Februar 2020**.

- Welches ist der grösste und welches der kleinste Kanton der Schweiz?
- Welche Flaggen sind hier abgebildet?  
a)  b) 
- In welchem Jahr kam die App Instagram raus?
- Welcher bekannte Musiker gründete einst die Band «Rumpelstilz»?
- Wie heissen die Mitglieder von TTKG?
- Was stellt ein «Küffer» her?
- Welcher Länderumriss ist hier abgebildet?  
a) 
- Welche dieser Bands spielte nie in der KUFA?  
a) Sens Unik b) 77 Bombay Street  
c) Züri West d) Pegasus

**Nächstes Pub Quiz: 16. Februar 2020**

**Pub Quiz buchen: [thegreatquizbies.ch](http://thegreatquizbies.ch)**

## VORVERKAUF

Du möchtest dein Ticket im Vorverkauf poschten? Dann geh auf [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) und suche den gewünschten Event. Ganz einfach Ticket kaufen und los gehts. Online ist der Kauf allerdings nur auf Rechnung, was nicht sehr kurzfristig ist, oder per Online-Bezahlung möglich.

Du hast aber trotzdem die Möglichkeit, mit Bargeld an dein KUFA-Ticket zu kommen. Neu gibt es an ausgewählten «Press & Books»- und «k kiosk» Verkaufsstellen die Möglichkeit, Starticket-Tickets physisch zu beziehen. Das Netzwerk wird laufend ausgebaut. Aktuell bieten die Bahnhöfe Biel und Bern den Service an. Die KUFA bietet «in House» keinen Vorverkauf an.

*Tipp: In Lyss selbst kannst du beim Heinerger Sport Starticket-Tickets beziehen.*



## KREDITKARTE

Jede/r hat es schon mal erlebt: Es ist morgens um 3 Uhr, du hast Durst und in deinem Portemonnaie herrscht gähnende Leere. Kein Problem mehr. Denn du hast an der KUFA-Bar die Möglichkeit, bequem mit deiner **Kreditkarte zu bezahlen**. Ganz einfach danach fragen und ohne grossen Aufwand mit dem Plastikgeld bezahlen.

## FUNDGRUBE

Die Nacht war lang und die Erinnerung etwas getrübt? Kann ja mal passieren... Doch hups, das Handy fehlt, das Cap auch und den Schlüsselbund findest du auch nicht mehr. Ob das wohl noch in der KUFA liegt? Kann sein... In solchen Fällen gehst du am besten auf [www.kufa.ch/fundgrube](http://www.kufa.ch/fundgrube) und füllst das Formular vollständig aus. Sobald die KUFA was gefunden hat, wird sich jemand bei dir melden. Meldet sich niemand, wurde leider nichts gefunden.

## LÖSUNGEN

- Graubünden und Basel-Stadt
- a) Russland, b) Kamerun
- 2010
- Polo Hofer
- Tim, Karl, Klöschen, Gabi
- Fässer
- Türkei
- b) 77 Bombay Street

## Liegenschaftsverwaltung Immobilienvermittlung



Eine Angelegenheit,  
die Sie dem Profi überlassen sollten.

Verlangen Sie eine  
unverbindliche Offerte von uns.

Wir verwalten und verkaufen Ihre  
Liegenschaften im ganzen Berner Seeland.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf,  
wir beraten Sie persönlich und unverbindlich.

Immo  
Brunner  
.ch  
GmbH

H210-1/4

Stadtplatz 20, 3270 Aarberg  
Telefon 032 392 73 25



**Rock'n'Roll – ob bei  
Versicherungen oder  
in der KUFA.**

Urs Herzog, Leiter Unternehmens und Vermittlergeschäft  
T 032 387 45 04, urs.herzog@mobiliar.ch

Generalagentur Lyss  
Patrick Zahnd

Bahnhofstrasse 1  
3250 Lyss  
T 032 387 45 45  
lyss@mobiliar.ch  
mobiliar.ch/lyss

die Mobiliar

181330A02CA

H257-1/4-g

# VONBERGEN/LÜTHI

## ARCHITEKTEN

H258-1/2-g



## WÜSCHÄ! EIN BESUCH IN DER CURLING- HALLE LYSS

«Bisst dä no?» Die Frage, ob der Stein noch den Ring berührt wird beantwortet mit «Ja, dä bisst!». Das Zweier-Haus ist Tatsache. An einem nebligen, kalten Dezembertag besuche ich das Training des Curling Club Lyss-Seeland und lerne das 1:1 der Steine und Häuser. Martin Graber, Präsident des Vereins, stellt sich während des Trainings und beim anschließenden Bier im Bistro meinen Fragen. *Thomas Hässig*

Die Ursprünge des Curlings liegen in Schottland, wo 1785 der erste Curling Club gegründet wurde. Und das Ziel des Spiels ist seit jeher unverändert. Wer am nächsten am «Tee» (siehe *Curling-Abc in der blauen Box*) liegt, gewinnt das End und darf sich die Anzahl der Steine, die näher als jene des Gegners liegen, gutschreiben lassen. Das Spiel, das jederzeit auf Fairness und Respekt beruht, ist eine Sportart, die jung und alt begeistert. Ab 8 Jahren kann man mit den «Cherry Rockers» (leichteren Steinen) be-

ginnen, und gegen oben ist das Feld offen. Der älteste Teilnehmer an diesem Donnerstags-Training und im Verein ist Hans, der mit seinen 80 Jahren immernoch mit dem Besen über das Eis fegt.

### VON NEUN VEREINEN RUNTER AUF ZWEI CLUBS

Hans ist eines von 40 Mitgliedern des Curling Club Lyss-Seeland. Nicht zu verwechseln mit dem Curling Club Lyss City, dem Partnerverein, der in derselben Halle trainiert. Der Unterschied besteht darin, dass der CC Lyss-Seeland nicht in Teams trainiert. Bei Trainingsbeginn werden die Teams nach Zufall eingeteilt und man spielt für einen Abend gemeinsam. Im CC Lyss City wird fix im gleichen Team trainiert und die sportlichen Ambitionen sind etwas höher. Hinzu kommt noch das Juniorenzentrum, welches Curling von Grund auf beibringt. Der Ursprung dieser zwei Curling Clubs liegt Jahrzehnte zurück und entstand nicht etwa in einer Trennung als vielmehr durch diverse Fusionierungen. Denn etliche Jahre gab es in Lyss noch neun verschiedene Curling Clubs. Gemäss Martin Graber haben diverse Mäzenen einen Batzen springen lassen und ihre eigenen Clubs gegründet (Lyss Volvo, Lyss Büggü, Lyss Selectron uvm.). Die Vereine, welche zum Teil nur sechs Mitglieder hatten, haben immer mehr fusioniert und so entstanden die zwei heute noch aktiven Vereine.

### DIE KUNST DES GUTEN EISES

Alle drei Vereine stehen unter dem Dach «Curling Lyss», welches vor allem als Schnittstelle zur Gemeinde dient und die Verhandlungen und Abmachungen für alle drei Vereine trifft. Die beiden Lysser Curling Clubs sind über die Wintersaison in der Halle eingemietet, was sowohl die Hallennutzung wie auch den Eismeister mit einschliesst. Da Curling-Eis in keiner Weise mit Hockey-Eis vergleichbar ist, gilt die

Aufbereitung der «Rinks» als Kunst. Curling-Eis hat eine raue Oberfläche (die sogenannten «Pebbels»), damit die Steine schön gleiten und curlen. Da ein normaler Eismeister dies nicht einfach beherrscht, haben sich die Curling Clubs finanziell an der Ausbildung des Eismeisters der Seelandhalle beteiligt.

### WIE KAM DIE SCHWEIZ AN DIE CURLING-WELTSPITZE?

Schottische Besucher in Schweizer Kurorten brachten den Sport relativ früh ins Land. Von Orten wie Wengen, Mürren und Grindelwald aus verbreitete sich der Sport relativ schnell auch im Unterland und gab der Schweiz einen Vorsprung gegenüber anderen Ländern wie beispielsweise Österreich. Denn unser Nachbarland hätte dieselben Voraussetzungen für die Verbreitung des Sports, aber bis dato lediglich ein paar Curling-Hallen im ganzen Land! Verglichen mit den fast 50 Curling-Hallen in der Schweiz. Trotzdem gibt es in der Schweiz nur rund drei Teams, welche den Sport im Winter hauptberuflich ausüben. Sowas ist auf der Weltbühne nur in ein paar wenigen Ländern wie Norwegen, Schweden und natürlich Kanada möglich. Denn was in Kanada punkto Curling abgeht, ist eine andere Liga. Bei einer Schweizer Meisterschaft sitzen vielleicht 50 bis 100 Zuschauer im Publikum, in Kanada sind es deren 5000 Zuschauer.

### DIE HERAUSFORDERUNG FÜR DAS CURLING IN LYSS UND IN DER SCHWEIZ

Vor dem Neubau der Curling-Halle war die Frage nach der Herausforderung der Curlings in Lyss recht schnell beantwortet. Denn die alte Halle hatte ein Wellblech-Dach, von dem es konstant tropfte, und Well-Eternit-Wände ohne Isolation. Die Situation, dass der Skip in einer Wolke aus Bodennebel stand, war keine Seltenheit und in der Szene hiess es bereits im Volksmund: «Wer in Lyss spielen kann, kann überall spielen.» Heute mit dem Neubau wurden all diese Probleme gelöst, dafür ist für die Lysser Curling Clubs nun der Nachwuchs und die Förderung die grösste Herausforderung. Die jungen Curler/innen wandern am Ende ihrer Junior/innen-Karriere mit grossen sportlichen Ambitionen oft an die professionelleren Vereine in Biel und Bern ab. Dort ist die Förderung und die Chance, um nati-

onale Titel mitzuspielen, grösser als in Lyss. Zudem ist es oft schwierig, überhaupt genügend talentierte Spieler/innen zu finden, um ein konkurrenzfähiges Team zusammenzustellen. Deshalb wird bei den Junior/innen auf Partnerschaften wie Lyss-Biel oder Lyss-Thun gebaut. Das Curling in Lyss steht allerdings auf sattelfesten Beinen, die Partnerschaft auch zwischen den Clubs läuft einwandfrei, und so wünscht sich Martin Graber für die Zukunft weitere tolle Jahre in der neuen Halle und viel Nachwuchs.



Vereinspräsident Martin Graber

#### Interesse, mit Curling zu starten?

Einfach auf der Webseite [www.curlinglyss.ch](http://www.curlinglyss.ch) melden und auf ein Schnuppertraining vorbeikommen.

#### Was braucht es zum Starten?

Fürs erste Training noch gar nichts. Danach ist das Wichtigste der Schuh und der Besen. Einsteiger können mit Fr. 500.- eine ganze Ausrüstung kaufen und loslegen.

#### DAS CURLING-ABC

**Come around:** Ein Stein, der knapp an einer «Guard» vorbeigespielt wird.

**Curl:** Die Drehbewegung, die dem Stein bei der Steinabgabe mitgegeben wird.

**End:** Ein gesamtes Match ist in der Regel in 8 bis 10 Einzelspiele (Ends) unterteilt.

**Freeze:** Ein Stein, der unmittelbar und dicht neben einem Stein zum Stillstand kommt.

**Guard:** Ein Stein, der vor einen anderen, eigenen Stein gespielt wird.

**Hack:** Eine im Eis verankerte Halterung, in die der Fuss zum Abstossen bei der Steinabgabe gestellt wird.

**House:** Der Bereich, der im Radius von 1,83 m um den Mittelpunkt des Zielkreises liegt.

**Pebble:** Wassertropfen, die vor dem Spiel über das Eis gesprengt werden.

**Rink:** Spielfläche, auf der gespielt wird.

**Shot:** Der Stein, der am nächsten zum «Tee» liegt.

**Skip:** Der Spieler, der in der Regel die letzten beiden Steine einer Mannschaft im «End» spielt.

**Takeout:** Mit einem «Takeout» wird durch Anspielen eines Steins dieser aus dem Spiel befördert.

**Tee:** Der Mittelpunkt des «House».



Rechts: Manchmal muss genau gemessen werden welcher Stein shot liegt.

